

Since 1926

SCBK

Skiclub Beckenried-Klewenalp

Clubnachrichten

November 2018





InHalt

Allgemeines

Vorwort

- 3** Der Jahrhundertsssommer 2018 begleitet uns in den Herbst, es könnte die Ruhe vor dem Sturm sein?

Notizen aus dem Vorstand

- 5** Wechsel im Sponsoring des SC Beckenried-Klewenalp

Berichte

Alpin

- 7** Bericht JO
9 JO Lager
11 Unsere Kader-Fahrer

Nordisch

- 29** Zwei Brüder geben Vollgas

Snowboard

- 31** Bericht Snowboard
33 Jessica Keiser

Touren

- 34** Tourentagen der Tourengruppe April 2018/19
36 Saisonplanung

Sponsoren-Bericht

- 39** Stöckli

Beitrag Roger Joss

- 41** Aktuelles – Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG

Helferporträt

- 45** Michael Regensburger

News

- 47** NSV-News

Dies & Das

- 51** Was macht eigentlich Maxime Chabloz
51 Agenda 2019





Vorwort des Präsidenten:

Der **Jahrhundertsommer 2018** begleitet uns in den Herbst, es könnte die **Ruhe vor dem Sturm** sein?

Der Skiclub Beckenried – Klewenalp blickt auf einen ruhigen, heissen und tollen Sommer zurück.

Es war heiss – es wurde hart trainiert und viel geschwitzt.

Auf allen Stufen haben unsere Athleten und Kinder den Super-Sommer 2018 für ein tolles und ausgewogenes Konditionstraining genutzt. Ob auf dem Bike, den Inline-Skates oder Roll-Ski, ob mit

den Laufschuhen, beim Bergwandern und Klettern oder in irgendeiner Form auf dem See oder Meer, jeder für sich oder zusammen mit der Mannschaft beim JO-Training, alle konnten sich optimal auf den Winter vorbereiten. Bei vielen Sommerwettkämpfen erreichten unsere Athleten tolle Resultate und vertreten den SCBK auch im Sommer von der besten Seite. Einblicke in die verschiedenen Gruppen werden die folgenden Seiten zeigen.

In grosser Höhe sollte es kühler sein.

Die Betonung liegt auf sollte. Der Jahrhundertssommer 18 verlängert sich in einen Traum-Herbst. Wenig Niederschlag, warme Temperaturen und somit kein Schnee auf den Bergen und Gletschern. Die Skihallen in Deutschland und Holland sind bis weit in den Dezember durchgehend ausgebucht. Auf den wenigen Pisten in Saas-Fee, Zermatt, Pitztal oder im Kaunertal tummeln sich die Spitzenfahrer und feilen an den letzten technischen Feinheiten. Ende Oktober wird in Sölden der WM Winter 18/19 eröffnet. Neben den vielen Nachwuchskader zusammen mit den Skiclubs und Skitouristen, welche sich in langen Schlangen vor den Liftanlagen über die soeben an einem Stein zerstörten Kanten austauschen

«Den Schnee über den Sommer retten»

Dass wir zurzeit Skifahren können, liegt vor allem am «Snowfarming»



Impressum

Erscheinung halbjährlich (Mai/November), Nr. 93
Auflage 550 Exemplare
Redaktion Ueli Metzger/Marcel Stössel
Inserate Sabine Haidan/Tanja Risi
Layout/Satz Andrea Trüssel
Druck Swisstombola AG, 6375 Beckenried

Herausgeber:
 SCBK Skiclub Beckenried-Klewenalp
 6375 Beckenried
 www.scbk.ch
 info@scbk.ch

vieler Gletscher- und Skigebiete. In Skandinavien wird Schnee seit fast 20 Jahren übersomert. Aber auch in den Alpen gibt es mittlerweile viele Orte, die auf Snowfarming setzen. In Davos wagte man im Jahre 2008 das erste Snowfarming-Experiment. Mit Erfolg! Auf Gletschern eignen sich vor allem Vlies-Abdeckungen, die den Schnee vor der Sonneneinstrahlung schützen. In tieferen Lagen kommt z.T. auch Sägemehl zum Einsatz, da die hohen Temperaturen und nicht nur die Sonneneinstrahlung eine entscheidende Rolle spielen.

Dank dieser Vliesabdeckung können die Gletscher trotz heißen Sommern mit extrem wenig Niederschlag den z.T. etwas reduzierten Skibetrieb sicherstellen.

Auf der Tschentenalp in Adelboden wird in diesen Tagen eine Rennstrecke für den Nachwuchs vorbereitet. Die Piste, im wahrsten Sinne des Wortes, auf einer grünen Wiese gebaut. Auch wenn es gewöhnungsbedürftig ist, die Initianten setzen ökologisch, nachhaltige und umweltverträgliche

Technologien ein. Ein Blick auf die Webcam von Kitzbühl zeigt ein ebenso groteskes Bild. «Biker trifft Skifahrer» oder so ähnlich kann sich das Stelldichein in den Kitzbühler Alpen wohl nennen.

Ja, wir hatten einen Jahrhundertssommer, ein Sommer mit einer ausgeprägten Hitzeanomalie oder hitzebedingter Dürre (Niederschlagsanomalie). Der Sommer 1947 oder 2003 sind Vorgänger des Sommers 2018. Jedoch, so trocken wie in diesem Sommer war es zuletzt vor 97 Jahren. Meteorologen und Klimaforscher sprechen von einer sehr ungewöhnlichen Hochdruckwetterlage. Auch wenn die Klimaforscher die Wetteranomalien vor dem Hintergrund des menschengemachten Klimawandels deuten, zeigen auch viele Modelle andere Gründe auf. Ohne auf Details einzugehen sind wir auch künftig den Launen der Natur ausgesetzt. Der Skisport sowie unser Hausberg, die Klewenalp sind schlussendlich vom Schnee abhängig. Ob das Skifahren zukünftig auf un-

serem Berg mittels Schneekanonen sichergestellt wird, Schneedepots an verschiedenen Stellen während den Sommermonaten an den kommenden Winter erinnern werden oder eine Kombination beider Technologien in 5-6 Jahren als aktueller «Stand der Technik» zum Normalbild auf der Klewenalp werden wird, wird sich zeigen. Entscheidend wird sein, ob in Zukunft ein Skibetrieb ab Dezember auf der Klewenalp möglich ist und ob dieser dann durchgehend sichergestellt werden kann.

Vielleicht wird sich der Event **«Weniger Chritz - meh Fun»** in absehbarer Zeit zum Event **«Vlies weg - ab auf die Piste»** wandeln.

Hoffen wir, dass dieser Sommer die Ruhe vor dem «Schnee»-Sturm war und wir in absehbarer Zeit mit tieferen Temperaturen und Schnee rechnen dürfen.

Ich wünsche uns allen einen tollen und schneereichen Winter mit vielen schönen Wochenenden.

Marcel Stössel
Präsident



Umfassende Kompetenz. Zu Land und zu Wasser.
Bauen im Gesamtpaket.

BS Zeier AG Steinbruchhof 1, 6012 Obernau, T 041 320 70 60, info@bszeier.ch, www.bszeier.ch

Notizen aus dem Vorstand

Seit über 10 Jahren ist Ueli Flüeler beim Skiclub Beckenried-Klewenalp für das Sponsoring verantwortlich.

Mit seiner Amts-Übernahme sorgte Ueli für die Eröffnung neuer Einnahmequellen, welche uns in den vergangenen Jahren viele Investitionen ermöglichten. Ueli begeisterte zahlreiche Unternehmen, den Nachwuchs des SCBK in verschiedensten Formen zu unterstützen und somit massgeblich am Erfolg vieler Talente zu partizipieren. Er trug damit entscheidend dazu bei, hunderten von Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen.

Bereits bei meiner Amtsübernahme vor eineinhalb Jahren hat mich Ueli informiert, dass nach über 10 Jahren die Zeit reif ist, das Amt des Sponsorenverantwortlichen weiterzugeben. Mit etwas Überredungskunst konnte ich sein Engagement noch um ein Jahr verlängern. An der GV 18 habe ich darüber informiert. Wir bedauern seinen Entscheid sehr und wünschen Ueli privat wie geschäftlich alles Gute.

Für das grosse Engagement und den unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des SCBK danken wir dir, lieber Ueli, ganz herzlich.

Einen Nachfolger für so eine aus-

serordentliche Persönlichkeit zu evaluieren ist nicht ganz einfach. Interimistisch konnte ich Sabine Haidan für das Amt des Marketingleiters und Leiter Sponsoring gewinnen. Sie wird dabei von Tanja Risi tatkräftig unterstützt. Tanja nimmt ebenfalls interimistisch das Amt der Beisitzerin im Vorstand ein.

Sabine bringt als ehemalige Leiterin Marketing des FC Luzerns sehr viel Know How und Netzwerk in den SCBK ein. Die beiden Mädels sind bereits intensiv an der Bearbeitung der Inserenten und Sponsoren für unsere SCBK Heft 2/18.

Herzlichen Dank für Euer Engagement für den SCBK. Wir freuen uns auf eine interessante Zusammenarbeit mit Euch.

Auf Ueli Metzger, unser ehemaliger JO Leiter, kann man zählen. Ueli hat sich bereit erklärt, die redaktionelle Leitung des SCBK Heftes zu übernehmen. Als Lektor der letzten Ausgaben unseres Club-Heftes zeichnet sich Ueli als ehemaliger Lehrer aus. Kein Fehler bleibt Ueli verborgen. Ich danke Ueli herzlich für das Übernehmen dieser interessanten, jedoch zeitintensiven Arbeit.

Personelles GP Migros 2019

Nach dem Rücktritt von Hans Gal-

lati als OK Präsident des GP Migros erklärte sich Christoph Gander zusammen mit Ivo Zimmermann bereit, das OK des grössten Kinderskirennens Europas zu übernehmen. Christoph wird als Präsident das OK führen und kann auf Ivo als erfahrener Rennleiter zählen. Beide dürfen auf ein eingespieltes OK zählen und werden versuchen, junge Mitglieder des Skiclubs in die interessanten Aufgaben eines OK einzuführen.

An dieser Stelle danke ich allen Helfern, Kommissionsmitgliedern und OK-Teams wie auch meinem Vorstand für ihren unermüdlichen und selbstlosen Einsatz zu Gunsten des Skiclub Beckenried – Klewenalp.

Es begeistert und motiviert mich ausserordentlich den SCBK zu präsidieren und es erfüllt mich mit Stolz, den Club gegen aussen zu präsentieren und vertreten.

HERZLICHEN DANK EUCH ALLEN, IHR MACHT DEN SKICLUB BECKENRIED ZU DEM, WAS ER IST. EIN GROSARTIGER, EINZIGARTIGER UND ERFOLGREICHER SKICLUB IM HERZEN DER SCHWEIZ.

Marcel Stössel
Präsident



Sichere Sache.

Nidwaldner
Sachversicherung
Riedenmatt 1, 6371 Stans

www.sichere-sache.ch



Klewen^{16Koo}Stube

Pfänndliplausch *das kulinarische Erlebnis*

Reichhaltiges Angebots-Bufferet mit feinen Produkten «vo dr Region», welche anschliessend im eigenen Pfänndli zubereitet werden.

Dazu werden diverse Saucen und leichte Beilagen serviert.

Pfänndliplausch inkl. Retourfahrt für CHF 60.00
Reservation empfohlen

Ausflugs-Tipp:

Leichte 1^{1/2}-stündige Wanderung von der Klewenalp zur Stockhütte und zurück nach Beckenried.





JO Rückblick und Ausblick

Die JO bleibt konstant

Das JO-Jahr 18/19 hat schon lange begonnen. An der Leiterabschluss-sitzung vom Mai hat Ueli mich als seinen Nachfolger vorgestellt und an der GV wurde mir offiziell das Amt als JO-Leiter übergeben. In der Zwischenzeit ist viel gelaufen. Das Inline Training jeden Freitag auf dem Pausenplatz wurde im Durchschnitt von 30 Kindern genutzt. Wir haben wieder in drei Gruppen trainiert. Die Übungen auf den Rollen, das Hockeyspielen und nach den Sommerferien das Slalomfahren sind gute Trainings für den kommenden Winter.

Schon nicht mehr aus dem Kalender wegzudenken ist die Summer Trophy, die neu Sommer Challenge heisst. Nicht ganz un-



verdient haben wir in Thun einen grossen „Off Snow Trainingsbag“ gewonnen. Immer der Club mit den meisten Anmeldungen hat einen solchen Sack bekommen. Von uns waren sage und schreibe 11 Mannschaften am Start. Pro Mannschaft fünf Kinder, also mit

der grossen Schar von 55 Kindern waren wir vertreten. Dank der tollen Leistungen in Bellinzona und Thun sind wir mit fünf Mannschaften an das Finale in Schwyz gereist. Und auch hier haben wir uns von der besten Seite gezeigt und zwei Podestplätze gewonnen. Ich bin sehr froh, dass Anita Baumann die gesamte Organisation der Summer Challenge übernommen hat. Auch auf dem Bike waren wir unterwegs. André Bucher hat eine schöne Tour zusammengestellt. Bei schönstem Wetter, das war diesen Sommer nicht schwer, sind wir in verschiedenen Kräfteklassen nach Emmetten bzw. auf die Stockhütte gefahren. Nach einer kurzen Pause gings weiter zum Aengli und via Tannibüel zum Staldiseeli. Es war ein sehr gelungener Anlass.

In der zweiten Herbstferienwoche machte der SCBK mit 33 Kindern (davon 6 Snowboarder) im Pitztal den ersten Kontakt mit den kalten Temperaturen. Dazu ein paar Bilder in diesem Heft.

Vorschau

Nach den Herbstferien feilen wir weiter an unserer Kondition. Es werden wieder rund 40 – 50 Kinder in vier Hallen trainieren. Nach ca. 15 Jahren darf ich dazu das Zepter an Dino Bortolas übergeben. Ich bin froh, dass er von einem gut harmonisierenden Leiterteam unterstützt wird. Danke Dino für deinen Einsatz für unseren Nachwuchs.

Jeden Montag trainiert zudem eine kleinere Gruppe von ambitionierten JO-Kindern in einem Zusatztraining. Dieses wird von Rita Stössel und Markus Vogel geleitet. Dabei werden sie weiterhin von Ueli unterstützt.



Damit alle optimal ausgerüstet sind, organisierten Beatrice Zumbühl und Paula Ambauen wieder die beliebte Materialbörse. Vielen Dank.

Auch der Samichlausstand und die leckeren Guetzi sind wieder in Planung. Näheres dazu folgt auf unserer Homepage.

Ein intensiver Winter steht bevor 44 Skitrainings stehen auf der Trainingsplanung für den kommenden Winter. An neun Punkterennen und diversen anderen Rennen werden Skicracks den SCBK vertreten. Den Sprung in den NSV-Kader haben dieses Jahr Ivan Murer und Tim Mathis geschafft. Leider sind aber auch sieben Rücktritte bei den Punkterfahrern zu verzeichnen und so werden wir mit rund 18 Kindern an den Punkterennen um den ZSSV-Cup fahren. Einige der

ehemaligen Punktfahrer konnten wir motivieren, doch noch Animationsrennen zu fahren. Am 24. Februar erwarten wir eine grosse Schar rennbegeisterter Kinder auf der Klewenalp zur GP-Migros Ausscheidung.



Auch bei den Jüngsten erfreuen wir uns über eine grosse Nachfrage. Rund 45 Kinder werden im JRT

die ersten Erfahrungen mit dem Skitrainingsbetrieb machen. Einige von ihnen werden wir später dann in der Renngruppe, als Punktfahrer oder sogar noch weiter oben bewundern. Ich bin froh, dass Luzia Gander die Organisation des JRT-Teams weiterhin so toll macht.

Einige Talente dürfen auch dieses Jahr im Tiflisgebiet mit Claudia Arnold ein weiteres Training geniessen. Danke Claudia, danke Monika und Rita für die Mithilfe. Mal sehen, wer es nächstes Jahr in den NSV-Kader schafft.

Dank

Wie ihr seht, steht ein intensives Programm im Winter an. Das lässt sich nur mit grossem Einsatz vieler Helferinnen und Helfer bewältigen. Vielen Dank allen für die tolle Unterstützung. Ohne all die

fleissigen Helfer könnte die JO nicht funktionieren. Ich bin sehr froh, dass Ueli im Hintergrund wirkt und mich auf das Eine oder Andere aufmerksam macht. Das erleichtert mir die Arbeit sehr. Ein herzlicher Dank geht auch an Dani Amstad, der als J+S-Coach wertvolle Hintergrundarbeit leistet und die verschiedenen Anlässe abrechnet.

Mein letzter Dank geht an die Eltern. Es ist schön, dass ihr uns eure Kinder anvertraut und uns unterstützt. Ich bin überzeugt, dass der Skisport ein guter Einstieg in eine sportliche Laufbahn ist, egal welcher Sport dann schlussendlich betrieben wird. Und der allerletzte Dank gehört den JO-Kindern. Ich freue mich auf den kommenden Winter mit euch.

Robi Vitaliano


HOLZBAU IN PERFEKTION

Daniel Christen / Verkauf & Kalkulation

«Holzfassade massgeschneidert für individuelle Akzente in der Architektur.»

Seit 1889
KAYSERLICHE WERKE
aus Holz

KAYSER
HOLZBAU PALETTEN

 Gerenmüli 16
6370 Stans-Oberdorf
www.kayser.ch



Haarkultur am See

H₂O Haarkultur am See, Dorfplatz 2, 6375 Beckenried, 041 620 12 63



JO-Lager Pitztal

Unsere JO-Team erlebte eine tolle Trainingslager-Woche im österreichischen Pitztal. Erstmals waren auch Snowboarder dabei. Vielen Dank dem engagierten

Leitungsteam: Claudia Arnold, Rita Stössel, Conny Käslin, Roli Käslin, André Bucher, Roger Christen, Patrick Schindelholz Thomeyni Murer, Jan Schwab, Dani Meier (Planung Robi Vitaliano)

Wer mehr über das Lagerleben erfahren will, kann sich auf der SCBK-Homepage mit Roli Käslins Tagesberichten informieren.

Ueli Metzger





Skiclub Beckenried-Klewenalp und CSS: Starkes Team, gesunde Vorteile.

Frische Höhenluft, Pulverschnee und Sonne – Bewegung tut Kopf und Körper gut. Deshalb unterstützt die CSS mit Vergnügen den Skiclub Beckenried-Klewenalp.

Wir freuen uns sehr, als Partner den Trainingsbetrieb und alle Aktivitäten des Skiclubs Beckenried-Klewenalp finanziell zu unterstützen. Denn es gibt nichts Besseres, als Gesundheit mit Spass zu kombinieren. Zum Skisport gehören aber nicht nur

eine persönlich angepasste Ausrüstung und gute Trainingsbedingungen. Genauso wichtig ist es, optimal versichert zu sein. Deshalb hören wir Ihnen genau zu und entwerfen mit Ihnen ein Angebot, das wirklich passt. **Ganz persönlich.**

Vorteile für SCBK-Mitglieder

Dank der Partnerschaft mit der CSS geniessen alle Skiclub-Mitglieder und deren Angehörige im selben Haushalt starke Vorteile, beispielsweise:

- Attraktive Prämienrabatte auf ausgewählte Zusatzversicherungen
- Beitrag an Skiclub-Mitgliedschaft (50%, max. CHF 100 pro Jahr – sofern Gesundheitskonto-Bonus berechtigt)

Persönlich für Sie da. Das Team der Agentur Stans.



Markus Wunderli
Generalagent



Slavisa Dugic
Agenturleiter



Beat Mathis
Kundenberater



Regina Waser
Mitarbeiterin
Kundenservice



Olivia Schuler
Mitarbeiterin
Kundenservice



Tobias Schlüssel
Kundenberater

Das Team der Agentur Stans freut sich, Sie zu informieren und Sie unverbindlich zu Versicherungslösungen und Sparmöglichkeiten zu beraten.

Agentur Stans

Stansstaderstrasse 34, 6370 Stans
Telefon 058 277 31 40, info.stans@css.ch



Ivan Murer

NSV-U12

Stöckli/Nordica/Leki

Wer ist dein sportliches Vorbild? Warum?
Mein Bruder Dave. Was er erreicht hat, würde ich auch gern erreichen.

Wie verläuft dein Sommertraining?

Neben zweimaligen Konditrationing mit dem NSV absolviere ich mit dem SC Buochs Team Dc ein Training und einen Meisterschaftsmatch pro Woche. Beide Sportarten machen mir äusserst viel Spass und ich bin froh um die Toleranz, die von beiden Trainern bei Terminkollisionen für die andere Sportart entgegengebracht wird. In Bezug auf Kondition, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit fühle ich mich zur Zeit bereit für die kommende Skisaison. Soeben habe ich auch bereits mein erstes NSV Schneetrainingslager absolviert. Es war eine tolle Erfahrung und ich erhoffe, mir meine Technik in dieser Saison weiter zu verbessern.

Hast du Verletzungssorgen oder gesundheitliche Probleme?

Zur Zeit fühle ich mich gesund und habe keine verletzungsbedingten Einschränkungen beim Training. Ich bin dankbar darüber, da ich von meinem Bruder weiss, dass dies nicht selbstverständlich ist.

Wie bringst du Ausbildung und Sport unter einen Hut?

Die Beckenrieder Schule gewährt mir viel Freiraum, damit ich Sport

und Schule sehr gut miteinander vereinbaren kann... VIELEN DANK DAFÜR... Durch Einsatz, Lernwille, Disziplin und gute Kameradschaft zu meinen Mitschülern versuche ich der Schule und meiner Klasse Positives zurückzugeben. Bis heute ist mir das Zusammenspiel leicht gefallen.

Wofür möchtest du neben Ausbildung und Training möglichst viel Zeit haben?

Sobald ich Zeit finde, sind meine elektronischen Geräte schnell zur Hand, was natürlich nicht allen in der Familie gefällt ;-)
Auch sind mir meine Freunde sehr wichtig und ich verbringe möglichst viel Zeit mit Ihnen.

Was war dein schönstes Sommerferienerlebnis?

Auf mein erstes Pfadilager habe ich mich besonders gefreut und meine Vorstellungen wurden mehr als erfüllt... Es war geil.... Ich hoffe noch bei weiteren Lagern dabei sein zu können.

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Ich freue mich auf meine erste Punktefahrer-Saison, um mich bei vielen Rennen mit der Zentralschweizer Konkurrenz zu messen und zu erfahren, wo ich schweizweit bei meinem Jahrgang stehe. Natürlich wird auch der GP Migros wieder ein grosses Ziel sein, denn eine Finalteilnahme ist nach wie vor eines der schönsten Skirennerlebnissen, die ich bis heute erleben durfte.

Wie stellst du dir dein Leben in 20 Jahren vor?

Mit 31 Jahren wäre ich dann ja wohl in meinen besten Sportlerjahren. Es wäre mein Traum, im Ski-Weltcupzirkus dabei zu sein und mich mit den Besten der Welt zu messen. Ob dieser Plan aufgeht, ist aber leider auch von vielen grossen Faktoren abhängig, wie zum Beispiel, ob wir noch genügend Schnee bekommen werden und ich dies und viele andere Faktoren nicht (oder nur beschränkt) beeinflussen kann.

Wettbewerbsverlosung CSS

Sibylle Durrer, Ennetmoos
Fabian Muhmenthaler, Beckenried
Michael Abry-Stalder, Beckenried

Herzliche Gratulation!



FELIX NEUREUTHER
ZIENER Athlete
German national alpine ski team

ZIENER GLOVES



Der **Ski-Club Beckenried**
vertraut auf **ZIENER!**

Official
supplier



AUSTRIA SKI TEAM
NORDIC



GUARD GTX glove ski alpine



www.ziener.com



Tim Mathis

NSV-U12

Head/Nordica/Leki

Wer ist dein sportliches Vorbild? Warum

Das ist Beat Feuz. Seine bodenständige und natürliche Art gefällt mir. Er kämpft sich nach schweren Verletzungen immer wieder an die Weltspitze zurück.

Wie verläuft dein Sommertraining?

Seit Mitte Mai trainiere ich unter der Woche drei Einheiten mit dem NSV und jeweils am Wochenende ging ich drei Stunden Wandern oder Biken. Es war eine sehr intensive Vorbereitung für die Wintersaison.

Hast du Verletzungssorgen oder gesundheitliche Probleme?

Im September hatte ich Fersenprobleme. Aktuell ist alles wieder in Ordnung.

Wie bringst du Schule und Sport unter einen Hut?

Das schaffe ich dank einem tollen Lehrer, der mich sehr viel vom Schulunterricht freistellt. Er hilft mir auch, den verpassten Schulstoff nachzuholen.

Wofür möchtest du neben Ausbildung und Training möglichst viel Zeit haben?

Ich möchte mit meinen Kollegen möglichst viel Fussball spielen. Gerne mache ich mit meinen Freunden ab und unternehme etwas mit ihnen.

Was war dein schönstes Sommerferienerlebnis?

Unsere Bike- und Wanderferien in Arosa waren toll. Und das Zelten über den 1. August hat mir sehr gut gefallen.

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Ich möchte in der U12 Kategorie gute Punkterennen fahren. Ich will mich im Skifahren weiterentwickeln.

Wie stellst du dir dein Leben in 20 Jahren vor?

Ich hoffe, dass ich dann im Skisport immer noch aktiv bin und dass ich das Skifahren in vollen Zügen geniessen kann.

CHÄS KÄSLIN
 Hans und Heidi Käslin-Odermatt
 Oberdorfstrasse 32, 6375 Beckenried
 Telefon 041 620 59 78

Öffnungszeiten:
 Mi bis Fr: 08.00–12.00 13.30–18.30
 Sa: 08.00–16.00

Labels on the map:
 Gutschneine
 Bernalter Käse
 div. Käsegeschmcke
 Regionaler Alpkäse
 Fonduemischung
 Käseplatten



Die schönsten Skigebiete mit 40% Rabatt.

Als Mitglied mit einer Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte erhalten Sie bei rund 30 Skigebieten die Tageskarten mit 40% Rabatt. Gutscheine jetzt auf [raiffeisen.ch/winter](https://www.raiffeisen.ch/winter)



Raiffeisenbank Nidwalden
www.raiffeisen-nidwalden.ch

Schweiz.
ganz natürlich.



RAIFFEISEN
Nidwalden



Ladina Christen

NSV-U14/RLZ

Nordica/Nordica/Leki

Wer ist dein sportliches Vorbild? Warum?

Mein Vorbild ist Mikaela Shiffrin. Ich bewundere ihre Technik, ihren Ehrgeiz und ihre Zielstrebigkeit sehr.

Wie verläuft dein Sommertraining?

Seit Mai habe ich wöchentlich vier Trainings, die in der Halle oder draussen stattfinden. In den Ferien hatten wir zwei Trainingslager, wo wir sehr vielseitig trainierten. Z.B.: Inlinen, Wandern, Wasserskifahren, River-Rafting, etc. Auch sonst sind die Trainings sehr interessant. Biken, Slackline, Wandern, Klettern, Skispringen, um nur einige zu nennen.

Hast du Verletzungssorgen oder gesundheitliche Probleme?

Momentan bin ich topfit und bin gut vorbereitet auf den Winter!

Wie bringst du Ausbildung und Sport unter einen Hut?

Ich besuche aktuell die Sport- schule (Begabtenförderung Ski Alpin) in Hergiswil. Da ich im Bestätigungsjahr vom RLZ bin, sind Schule und Trainings optimal abgestimmt. Deshalb finden die Trainings teilweise auch während der Schulzeit statt oder die Schule Hergiswil bietet für uns ein betreutes Lernen an. Darum bin ich sehr froh, nach den Trainings noch genügend Zeit für Hausaufgaben zu haben.

Wofür möchtest du neben Ausbildung und Training möglichst viel Zeit haben?

Ich möchte viel Zeit für meine Familie und meine Freunde haben.

Was war dein schönstes Sommerferienerlebnis?

Als wir mit dem NSV Skispringen gingen. Ich konnte dort von der 77 Meter hohen Schanze springen. Nächstes Jahr möchte ich von der 117 Meter hohen Schanze springen! Aber auch die Sommerferien mit meiner Familie in Italien haben mir sehr gut gefallen.

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Mein Ziel für die nächste Saison sind weitere Fortschritte im technischen Bereich sowie die Verbesserung meiner Swiss Ski-Punkte. Da ich nun in die Kategorie U14 wechsele, hoffe ich doch, in einigen Punkterennen und am GP Migros Finale einen Podestplatz zu erreichen.

Wie stellst du dir dein Leben in 20 Jahren vor?

Ich möchte mit 32 Jahren immer noch verletzungsfrei im Weltcup fahren und auf eine erfolgreiche Skikarriere zurückschauen können.

SCBK seid Dankä!

Im Sommer durften wir den Sponsorenvertrag der Raiffeisenbank um eine weitere Vertragsperiode verlängern. Wir freuen sehr, dass wir auch weiterhin auf unser langjähriger Vertragspartner zählen dürfen und sind stolz über die grosszügige Unterstützung der Raiffeisenbank.





129.60



198.70



60.50



24.85



SCBK Preise
Winter 18/19



11.90



97.20



86.40



60.50

wax.ch

Rabatt für SCBK Mitglieder bei

10%

Gutscheincode:

SCBK

markus@wax.ch



Lino Kühl

NSV-U14

Nordica/Nordica/Leki

Wer ist dein sportliches Vorbild? Warum?

Mein Vorbild ist Marco Odermatt, weil er als Nidwaldner den Sprung an die Weltspitze geschafft hat. Dazu bewundere ich auch Felix Neureuther, der hoffentlich diesen Winter verletzungsfrei im Weltcup dabei ist.

Wie verläuft dein Sommertraining?

Das Sommertraining war cool. Nebst dem Lager in Ischgl haben wir auch in unserer Umgebung viel Interessantes wie zum Beispiel den NSV Triathlon gemacht. Dabei konnte ich mit viel Freude meine Koordination, Kondition und Kraft trainieren. Auch der erste Schneekontakt im Pitztal war super. Leider hatte es noch etwas zu wenig Schnee.

Hast du Verletzungssorgen oder gesundheitliche Probleme?

Nein. Mein Wunsch bleibt es, weiterhin verletzungsfrei Sport treiben zu können.

Wie bringst du Ausbildung und Sport unter einen Hut?

Obwohl das Training für den Skisport sehr intensiv ist, habe ich es bis jetzt gut geschafft, auch in der Schule die Leistungen zu bringen.

Wofür möchtest du neben Ausbildung und Training möglichst viel Zeit haben?

Nebst dem vielen Sport bin ich natürlich auch gerne noch mit meiner Familie unterwegs.

Was war dein schönstes Sommerferienerlebnis?

Ein besonders toller Wellentag

im Meer auf Sardinien war super. Auch einige Wanderungen in der Umgebung habe ich genossen.

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Ich hoffe, mit einer erfolgreichen und verletzungsfreien Rennsaison an die Sportschule in Hergiswil aufgenommen zu werden.

Wie stellst du dir dein Leben in 20 Jahren vor?

Natürlich hoffe ich, dann immer noch gesund Sport treiben zu können. Eigentlich denke ich jetzt noch nicht so weit voraus, doch vielleicht mache ich mir in 20 Jahren Gedanken über den idealen Zeitpunkt, um meine erfolgreiche Skirennfahrer-Karriere zu beenden.



h ANTIKSCHREINEREI

Maurus Nann

Seestrasse 36 6375 Beckenried Tel. 041 620 56 08
info@maurus-nann.ch www.maurus-nann.ch

- Restaurationen antiker Möbel
- Spezialist für Oberflächenbehandlungen
- Design-Tische und Stühle, individuell hergestellt



PILACOM AG

FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS

Tel. 041 311 13 13
Fax 041 311 13 14

Ihr Spezialist
für Funk und Telepage

Offizieller
Vertriebspartner für:

KENWOOD



SWISSPHONE



MOTOROLA

www.pilacom.ch

RÜTISTRASSE 4 | 6375 BECKENRIED | POSTFACH 52 | FON 041 620 60 33 | FAX 041 620 63 76 | AMAY.BODENBELAEGE@BLUEWIN.CH



Kommen Sie vorbei,
wir beraten Sie gerne!

PERFEKTE QUALITÄT IN JEDER AUSFÜHRUNG.

Parkett - Teppiche - Kork - Linol - PVC Beläge - Beschichtung von Böden und Wänden - Teppichreinigungen oder Vermietung von Reinigungsgeräten



Aisha Läubli

NSV-U14/RLZ

Dynastar/Lange/Leki

Wer ist dein sportliches Vorbild? Warum?

Mein Vorbild ist Wendy Holdener, weil sie sehr stark Slalom fährt, zudem im Riesen und auch im Super-G vorne dabei ist. Wendy ist sehr zielstrebig, lustig...

Wie verläuft dein Sommertraining?

Wir haben jede Woche Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Konditraining. In den Sommerferien starteten wir mit einer Kondiwoche in Stans, dann 3 Wochen mit Trainingshausaufgaben und anschliessend nochmals eine Kondiwoche in Stans. In der allerletzten Ferienwoche waren wir in einem Kletterlager.

Hast du Verletzungssorgen oder gesundheitliche Probleme?

Ich hatte in der vergangenen Saison eine Knieverletzung, die sehr lange gedauert hat, bis sie geheilt war. Ich bin froh, dass ich jetzt wieder dabei sein kann. Zwar noch nicht 100%, aber immerhin schon 95%.

Wie bringst du Ausbildung und Sport unter einen Hut?

Dank der Begabtenförderung Hergeiswil haben wir es viel einfacher. Wir haben z.B. kein TTG, BG oder Sport, dafür aber mehr Zeit fürs Training.

Wofür möchtest du neben Ausbildung und Training möglichst viel Zeit haben?

Ich unternehme sehr gerne etwas mit meiner Familie, meinen Freunden und Verwandten. Ich koche und backe auch ab und zu mal zuhause.

Was war dein schönstes Sommerferienerlebnis?

Wir waren in Kroatien in den Sommerferien und haben viele sehr coole Sachen erlebt. Das Beste für mich war der Wasserpark Istralandia.

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Meine Ziele sind für die nächste Saison sind Interregionale Rennen fahren zu können und an den

Punkterennen meistens auf dem Podest sein zu dürfen.

Wie stellst du dir dein Leben in 20 Jahren vor?

Ich will eine Familie haben und in der Natur draussen wohnen, aber nicht ganz abgegrenzt von der Zivilisation. Ich werde in meinem Traumberuf Sportlehrerin tätig sein.

klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz.
Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

Agentur Buochs

Robert Stössel
Beckenriederstrasse 7
6374 Buochs
Tel. 041 620 49 48

www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

Der Original
«Beggriäder Schlitta»



Ambauen
TREPPEN AG
Beckenried

Tel. 041 620 62 39

www.ambauen.ch

 **pilatus Getränke**
Alpnach
Center

**Ihr zuverlässiger
Getränkeliieferant**

MO bis FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 h & SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 h

Pilatus Getränke AG · Schorjederstrasse 4 · 6055 Alpnach

Tel. 041 672 91 21 · www.pilatus-getraenke.ch



Eliane Stössel

NSV-U16/RLZ/ZSSV-U16

Nordica/Nordica/Leki/Uvex

Kopfsponsor AlpnachNorm

Wer ist dein sportliches Vorbild? Warum?

Mein Vorbild ist Wendy Holdener, sie fährt super Ski, ist immer positiv eingestellt und hat ihr Ziel immer vor Augen. Trotz ihrem Ehrgeiz ist sie eine sehr sympathische Person und ihr Charakter ist Gold wert.

Wie verläuft dein Sommertraining?

Mein Sommer Training ist abwechslungsreich. Ich habe vier Mal in der Woche Konditionstraining mit dem NSV und drei Mal trainiere ich selbstständig. Wir absolvieren vier Konditionslager und trainieren sehr abwechslungsreich auch während den Sommerferien.

Hast du Verletzungssorgen oder gesundheitliche Probleme?

Nein, zum Glück war es bis jetzt nicht der Fall und ich wünsche mir, dass es so bleibt!

Wie bringst du Ausbildung und Sport unter einen Hut?

Ich besuche die Sportschule Hergiswil und kann während der Schulzeit trainieren. Von den Lektionen Zeichnen, Musik, BG und Sport habe ich einen Dispens und nutze diese Zeit für das Training während der Schule. Im Herbst fehle ich mehrere Tage im Unterricht und hole den verpassten Stoff/Prüfungen vor oder nach.

Wofür möchtest du neben Ausbildung und Training möglichst viel Zeit haben?

Für Familie und Freunde. Meine freie Zeit ist knapp, da genieße ich diese umso mehr. Ich schätze auch die vielen Freunde im Sport. Ich verbringe sehr viel Zeit mit ihnen und wir haben viel Spass.

Was war dein schönstes Sommerferienerlebnis?

Das war diesen Sommer auf Cran Canaria. Ich lernte "surfen", was mir super gefallen hat. Es hat so viel Spass gemacht, auf den grossen Wellen zu reiten! Es war mal etwas anderes und hat mich voll begeistert.

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Ich möchte so starten, wie ich die Saison beendet habe und so weiter machen, mich stetig verbessern und wieder so viel Spass haben wie in der letzten Saison.

Wie stellst du dir dein Leben in 20 Jahren vor?

Ich werde mit meiner eigenen Familie auf eine hoffentlich unvergessliche Skikarriere zurückblicken.

STALDER
Mein Metzger.



Gutes Fleisch aus Nidwalden.



David Murer

NSV-U16/RLZ/ZSSV-U16

Stöckli/Nordica/Leki

Wer ist dein sportliches Vorbild? Warum?

Es fällt mir schwer einem Vorbild nachzueifern, aber es wäre bestimmt nicht falsch den Weg von Marco Odermatt nachzugehen um Ähnliches zu erreichen. Mein Vater sagt, wenn es auch nicht die Erfolge sein sollten, aber falls ich eines Tages Interviews so authentisch überbringen werde wie Marco, hätte zumindest er seinen Teil nicht falsch gemacht ;-)

Wie verläuft dein Sommertraining?

Nach leichteren Trainings im Anschluss des Winters konnte ich Belastungen kontinuierlich steigern, jedoch immer mit Bedacht keinen Rückfall des Rückenleidens zu provozieren. Mit Unterstützung von diversen Bewegungstherapien ist bis jetzt alles reibungslos verlaufen. Ich freue mich am nationalen Powertest, der in Kürze stattfinden wird, zu beweisen, wie gut wir im Sommer trainiert haben.

Hast du Verletzungssorgen oder gesundheitliche Probleme?

Ich komme, wie angesprochen, aus einer Rückenverletzung zurück. Diese hat es mir die ganze letzte Saison nicht erlaubt auch nur ein Rennen zu bestreiten. Heute bin ich beschwerdefrei und kann mich voll auf die Saisonvorbereitung konzentrieren. Die Erfahrungen aus der letzten Saison

möchte ich auch für die nächsten Jahre nutzen und auf meinen Körper hören.

Wie bringst du Ausbildung und Sport unter einen Hut?

Das Gymnasium in Stans hat mir, nach meinem Schulabschluss in Hergiswil, die Chance gegeben, vor einem Übertritt zur Sportmittelschule meine Rückverletzung ohne Druck auszukurieren ohne auf eine Schulstruktur zu verzichten. Dies hat schulisch sehr gut funktioniert, da ich mit einem angepassten Stundenplan arbeiten durfte. Diese Zwischenlösung ist nun nach den ersten Skitrainingslagern Geschichte und ich darf nach den Herbstferien zur Sportmittelschule Engelberg wechseln. Auch in Engelberg verspreche ich mir sehr viel Flexibilität von der Schulstruktur und glaube, dass ich auch diesen Schritt mit Fleiss, Wille und Hartnäckigkeit meistern werde.

Wofür möchtest du neben Ausbildung und Training möglichst viel Zeit haben?

Neben Ausbildung und Training möchte ich möglichst viel Zeit mit Freunden verbringen, aber auch für mich selbst um auszuruhen.

Was war dein schönstes Sommerferienerlebnis?

Das Klippenspringen auf Mallorca's Callas während unseren

Sommerferien war ein Highlight. Es hat mir dort sehr gefallen und es war eine coole Abwechslung.

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Nach den Erfahrungen der letzten Saison, erhoffe ich mir in erster Linie, dass ich die Saison gesund und schmerzfrei bestreiten kann. Insgeheim erhoffe ich mir jedoch Podestplätze bei Nationalen Rennen. Sofern alles aufgeht wie erhofft, blicke ich mit einem Auge auch auf einen Startplatz beim Whistler Cup in Kanada.

Wie stellst du dir dein Leben in 20 Jahren vor?

Ich hoffe dass ich ein schönes Leben mit einer kleinen Familie leben kann und meine letzten erfolgreichen Jahre im Weltcup noch fahren kann.



Delia Durrer

NLZ Mitte

Head/Head/Leki

Kopfsponsor Electrolux

Wer ist dein sportliches Vorbild? Warum?

Wendy Holdener, weil sie konstant ist, mit Druck umgehen kann und weil sie an Grossanlässen immer ihre Höchstleistungen bringt.

Wie verläuft dein Sommertraining?

Ich hatte ein hartes und intensives Konditaining mit dem NLZ. Nun fühle ich mich topfit und bin ready für den Schnee.

Hast du Verletzungssorgen oder gesundheitliche Probleme?

Nein, mir geht es glücklicherweise gesundheitlich sehr gut.

Wie bringst du Ausbildung und Sport unter einen Hut?

Seit dem Sommer bin ich in der Sportmittelschule in Engelberg. Natürlich ist es eine Herausforderung Gymi und Skifahren unter einen Hut zu bringen, doch in Engelberg hab ich die Strukturen, um Schule und Sport optimal zu kombinieren. Aber auf jeden Fall gehört der Fleiss dazu.

Wofür möchtest du neben Ausbildung und Training möglichst viel Zeit haben?

Mir ist die Familie sehr wichtig, ich komme gerne nach Hause. Natürlich pflege ich auch den Kontakt mit meinen Freundinnen und Freunden. Und das Klavierspielen darf natürlich nicht zu kurz kommen.

Was war dein schönstes Sommerferienerlebnis?

Das Schanzenspringen in Einsiedeln war eindrücklich, absolut

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

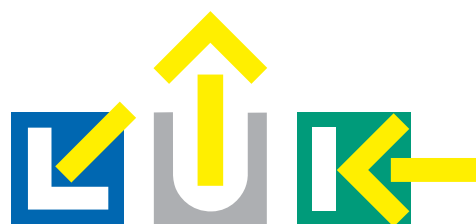
Ich möchte im FIS-Betrieb möglichst schnell Fuss fassen. Einfach schnell fahren!

Wie stellst du dir dein Leben in 20 Jahren vor?

Ich lebe im Hier und Jetzt und momentan bin ich einfach glücklich

das zu machen, was ich liebe. Was in 20 Jahren sein wird... da mache ich mir jetzt noch keine Gedanken :-). Ich liebe meine Leben so wie es gerade ist.

FAHRSCHULE
Auto/Moto/Anhänger



LUKAS WÜRSCH
KIRCHWEG 3
6375 BECKENRIED

FAHRSCHULE
TEL 079 567 80 67
THEORIELOKAL DORFPLATZ 9



Chiara Bissig

C-Kader Swiss-Ski

Atomic/Atomic/Komperdell
Kopfsponsor Bruno's Best

Wer ist dein sportliches Vorbild? Warum?

Das ist ganz klar Roger Federer. Ich bewundere ihn, weil er trotz seiner unglaublichen Erfolge bodenständig geblieben ist.

haben der Riesenslalom und der Speed. Und ich hoffe, im Europacup starten zu können.

Dannzumal hoffe ich gesund zu sein und ein zufriedenes Leben zu führen.

Wie stellst du dir dein Leben in 20 Jahren vor?

Wie verläuft dein Sommertraining?

Im konditionellen Bereich erzielte ich grosse Fortschritte. Dank der super Bedingungen auf dem Gletscher konnte ich gut an meiner Technik arbeiten.

Hast du Verletzungssorgen oder gesundheitliche Probleme?

Nein, im Moment habe ich keine grösseren Probleme.

Wie bringst du Ausbildung und Sport unter einen Hut?

Mit viel Willen geht beides gut aneinander vorbei.

Wofür möchtest du neben Ausbildung und Training möglichst viel Zeit haben?

Mir ist es wichtig, dass ich mich gezielt erholen kann.

Was war dein schönstes Sommerferienerlebnis?

Die Überlebenswoche mit dem C-Kader war eine lehrreiche, unvergessliche Zeit.

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Ich möchte in allen Disziplinen gute Resultate erzielen. Priorität



Ennetbürgerstrasse 23

6374 Buochs

Tel. 041 622 44 44



Yannick Chabloz

C-Kader Swiss-Ski

Nordica/Nordica/Komperdell
Kopfsponsor Helvetia

Wer ist dein sportliches Vorbild? Warum?

Beim Skisport lasse ich mich von jedem Skifahrer, der etwas besser macht als ich, inspirieren, wobei im Moment dafür noch viele Spitzennathleten in Fragen kommen. Ein grosses Vorbild ist sicher Roger Federer, für mich der grösste Sportler aller Zeiten.

Wie verläuft dein Sommertraining?

Nach meiner Operation Ende März konnte ich mich konditionell wieder auf ein gutes Level heraufschaffen. Auf den Skis brauchte ich etwas Zeit, um meinen Körper wieder ans Skifahren zu gewöhnen. Doch nun werde ich bald wieder voll einsatzfähig sein.

Hast du Verletzungssorgen oder gesundheitliche Probleme?

Seit meiner Operation Ende März arbeite ich jeden Tag an die Re-

habilitation meiner Hüfte und versuche meinen Körper so gut wie möglich von weiteren Verletzungen zu schützen, was mir bis jetzt gut gelungen ist.

Wie bringst du Ausbildung und Sport unter einen Hut?

Letzten Sommer habe ich meine Matura in Engelberg abgeschlossen und habe nun entschieden, mich ein Jahr lang nur aufs Skifahren zu konzentrieren. Nächstes Jahr werde ich sicher versuchen, neben dem Sport eine Ausbildung in Form eines Fernstudiums zu machen.

Wofür möchtest du neben Ausbildung und Training möglichst viel Zeit haben?

Am liebsten für noch mehr Sport!

Was war dein schönstes Sommerferienerlebnis?

Das war sicher mein erster Skitag

in Saas Fee nach fünf Monaten REHA-Pause.

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Ich möchte meine Hüfte 100% einsatzfähig bekommen und mein Skiniveau wieder steigern, um meine Resultate der letzten Saison zu übertreffen. Die Junioren WM ist auch ein grosses Ziel dieser Saison, welches ich gerne erreichen möchte. Zudem hoffe ich auf erste Einsätze im Europa Cup.

Wie stellst du dir dein Leben in 20 Jahren vor?

Spannend.



Clubjass 18

Freitag, 16. November 2018, 19.30 Uhr, Hotel Rössli

Wer wird Richard Gabriel als Jasskönig entthronen? Schlägt Hugo Amstad ein viertes Mal zu? Gibt es vielleicht eine Club-Meisterin?

Wir laden alle Clubmitglieder zu einem gemütlichen Jassabend ein. Nichtmitglieder sind auch herzlich willkommen



Semyel Bissig

B-Kader Swiss-Ski

Atomic/Atomic/Komperdell
Kopfsponsor Bruno's Best

Wer ist dein sportliches Vorbild? Warum?

Das ist Lewis Hamilton. Ich finde es faszinierend, wie er sich unter hohem Druck noch steigern kann.

Wie verläuft dein Sommertraining?

Ich bin topfit. Ich bin verletzungsfrei geblieben, alles verläuft sehr gut.

Hast du Verletzungssorgen oder gesundheitliche Probleme?

Nein, es ist alles in bester Ordnung.

Wie bringst du Ausbildung und Sport unter einen Hut?

Diese Frage erübrigt sich für mich,

da ich Profisportler bin. Ich kann mich ganz auf den Rennsport konzentrieren.

Wofür möchtest du neben Ausbildung und Training möglichst viel Zeit haben?

Ich verbringe gerne viel Zeit mit meiner Familie, meiner Freundin und meinen Freunden. Kaffee trinken, schlafen und essen stehen bei mir auch hoch im Kurs.

Was war dein schönstes Sommerferienerlebnis?

Im Tennis habe ich einen guten Gegner besiegt, das war super.

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Im Weltcup möchte ich die ersten Punkte holen. Und an der Junioren Weltmeisterschaft ist Gold das Ziel.

Wie stellst du dir dein Leben in 20 Jahren vor?

Ich lebe in der Gegenwart. Die Zukunft steht in den Sternen.

Ziegler Gartenbau GmbH



Gartenbau / Gartenunterhalt
Emmetterstrasse 13
6375 Beckenried

- Winterschnitt von Bäumen und Sträuchern
- Gartengestaltung, Gartenpflege und Umgestaltungen bestehender Gärten
- Gartenholzerei

Tel: 079 706 09 19

Email: christian.ziegler@beckenried.ch



Carole Bissig

B-Kader Swiss-Ski

Stöckli/Lange/Komperdell

Kopfsponsor Bruno's Best

Wer ist dein sportliches Vorbild? Warum?
Ich habe bezüglich Sport kein Vorbild.

Wie verläuft dein Sommertraining?

Es war ein reines Auf und Ab. Die Verhältnisse waren teils schwierig, teils gut. Dazu kommt, dass ich meine Skimarke gewechselt habe – von Atomic zu Stöckli. An die Umstellung muss ich mich noch gewöhnen. Aber ich bin überzeugt, schon bald werde ich in Topform sein.

Hast du Verletzungssorgen oder gesundheitliche Probleme?

Nein, gar keine. Diesbezüglich läuft es sehr gut.

Wie bringst du Ausbildung und Sport unter einen Hut?

Ich absolviere die Handelsschule bei der Minerva Luzern. Das setzt sehr viel Selbstdisziplin voraus. Wenn ich zu Hause bin, muss ich neben dem Konditionstraining intensiv für die Schule arbeiten. Und auch in den Skicamps setze ich ein bis zwei Stunden täglich fürs Studium ein.

Wofür möchtest du neben Ausbildung und Training möglichst viel Zeit haben?

Ich möchte möglichst viel in der freien Natur sein und viel Zeit mit meiner Familie und meinem Freund verbringen.

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Im Slalom-Weltcup möchte ich mich in den Top 30 etablieren. Ziel im Europacup ist das Podest im Slalom und Riesenslalom. Dazu möchte ich mich für die Weltmeisterschaften in Are qualifizieren.

Wie stellst du dir dein Leben in 20 Jahren vor?

Ich versuche den Moment zu leben und bin offen für meine Zukunft.

Bautenschutz Bauinstandsetzung Abdichtungen

SikaBau AG

Vorderschlundstrasse 5 · 6010 Kriens
Tel. +41 58 436 20 00 · www.sikabau.ch

SikaBau



Seerestaurant

Schlüssel



Pizzeria & Grill

San Marco

Stationsstrasse 24 • 6373 Ennetbürgen • Telefon 041 530 10 70

Täglich offen von

08.30-24.00 UHR
PIZZAS BIS 23.00 UHR



Röno

Wir sprechen Ihre Sprache.

berggasthof.ch



RENAULT

AUTO BAUMANN AG
SACHSELN

Brünigstrasse 95 . 6072 Sachseln
Fon 041 660 44 33 . www.autobaumann.ch



Zwei Brüder geben Vollgas

Ein erfolgreicher Sommer geht für die zwei Nüpfli Brüder zu Ende. Zusammen bereiteten sie sich mit vielen gemeinsamen Trainingseinheiten im Kraftkeller oder auf den Rollski auf die kommende Saison vor. Als Team werden sie sich auch in diesem Winter so gut es geht mit Tipps und Tricks unterstützen.

Doch wie ist ihre Saisonvorbereitung verlaufen? Und welche Neuigkeiten gibt es von unseren Nordisch-Athleten?

Andrin: Ende April startete ich mein Sommertraining. Im Frühling konnte ich meine Ausdauerfähigkeit mit vielen Einheiten auf dem Velo, zu Fuss oder mit den Rollski verbessern. Die ersten harten Intervalle kamen Mitte Mai hinzu. Das Ziel dieser schnellen Einheiten war es, meine Wettkampfhärte zu steigern. Die meisten Trainingsstunden konnte ich mit meinem Bruder Avelino absolvieren. Ich kann viel von ihm profitieren, da er im Swiss-Ski C-Kader ist und viele neue Trainingsimpulse nach Hause bringt. Er ist ein super Trainingspartner, da er physisch und mental sehr stark ist. Mit dem ZSSV konnte ich einmal im Monat einen Trainingskurs bestreiten und profitierte dort von den Technikanalysen und den harten Trainings gegen andere Athleten aus der Zentralschweiz. Seit dem Frühling konnte ich einen weiteren Sprung im Bereich Kraft und Wettkampfhärte nach vorne machen.



Im Oktober und November werde ich viele Trainingsstunden auf den Skiern sowie auch viele harte Trainings mit Avelino absolvieren, um in Form zu kommen.

Im Herbst hatte ich eine weitere Herausforderung. Nicht im sportlichen Sinne, sondern im beruflichen. Ich hatte die Möglichkeit, mich an den Swiss-Skills 2018 als Landschaftsgärtner zu beweisen. Nach vier Tagen harter Arbeit freute ich mich schlussendlich über den Vizeschweizermeistertitel. Seit diesem Sommer arbeite ich nur noch 40% als Landschaftsgärtner und investiere die restliche Zeit in den Sport.

Ich will anfangs Winter in Topform sein, um mich diese Saison im Jahrgang unter den besten zwei zu platzieren und die Qualifikation für die U23-WM in Lahti (Finnland) zu schaffen. Weiter will ich die Qualifikation für mehrere COC Einsätze im Ausland erhalten, damit ich im Frühling den Sprung ins Swiss-Ski C-Kader U24 schaffe.

Avelino: Seit diesem Frühling bin ich Mitglied im Swiss-Ski C-Kader U20. Gleichzeitig schloss ich erfolgreich die Maturität in Stans ab. Seit diesem Zeitpunkt investiere ich die meiste Zeit in den Spitzensport und arbeite nebenbei 20-30% im Hotel Schlüssel in Beckenried. Es bereitet mir sehr viel Freude, so viel Zeit in den Spitzensport stecken zu können und die Fortschritte, welche ich dabei mache, zu beobachten. Des Weiteren habe ich seit diesem Sommer meinen ersten Kopfsponsor. Es freut mich mit Christian (Kick) Ambauen (Ambauen Treppen AG) zusammenzuarbeiten.

Im Sommer war ich sehr viel mit Swiss-Ski unterwegs, sei es im nahen Ausland oder in der Schweiz. Zu Hause konnte ich weitere erfolgreiche Trainings mit meinem Bruder Andrin absolvieren. Gemeinsam zu trainieren macht sehr viel Spass. Das harte Sommertraining ist bisher sehr erfolgreich verlaufen, was mein erster Gesamtsieg am Nordic-Weekend in Andermatt bestätigt. Dieser Sieg gehört neben den vielen Trainings



zu Hause mit Andrin oder mit dem C-Kader zu meinen Sommer-Highlights.

Ende Oktober geht es mit einigen Schneetrainings in Davos in die Endphase der Saisonvorbereitung, bevor die Saison anfangs Dezember im Goms beginnt.

In diesem Winter will ich mich wieder für die Junioren-WM qualifizieren. Dieses Jahr findet sie in Lahti (Finnland) statt. Dort will ich meine Wettkämpfe in den ersten 25 beenden. Im Weiteren will ich in der Gesamtwertung des Continental Cups unter die ersten 15 kommen und beim Swiss Cup auf dem Podest stehen.

Masters:

Für unsere Masters-Athleten geht es dieses Jahr nach Beitostølen zur Masters-WM. Im März finden ihre Wettkämpfe im zentralen Norwegen statt.

Langlauf für die Jungen:

Wie auch in den letzten Jahren, arbeitet der Skiclub Beckenried eng mit dem Skiclub Büren-Oberdorf zusammen, um den Langlauf spielerisch an die jungen Begeisterten weiterzugeben. Wie freuen uns auf jeden Neuzugang.



Rotanna Capital



bergasthof.ch

*Christen
Beck*

• NUR VOM FEINSTEN •

*Den Sieg zu
fest gefeiert?*

Dann empfehlen wir unser «Kater Zmorge»!

WWW.CHRISTENBECK.CH



Snowboard

Herbst 2018

Das war ja wirklich mal ein heisser Sommer! Da wir den Regen nur sehr selten zu spüren bekamen, sind wir guter Hoffnung, dass dieser nun im Winter in Form von Schnee zu Verfügung steht.

Die Snowboarder geniessen die warme Jahreszeit ohne spezielle Trainings. Die Kinder wie auch die Leiter widmen sich ohne Zweifel anderen sportlichen Betätigungen, deshalb können wir auch diese Saison in gewohnter Manier starten.

Dieses Jahr dürfen auch die Snowboard Kids mit ins JO-Lager, was uns einen leichteren Einstieg in die Saison 18/19 ermöglicht. Das Lager wurde für die zweite Herbstferienwoche angesagt und führte uns ins Pitztal. Die 8 Snowboarder (6 Kinder, 2 Leiter) machten sich mit einer riesigen Schar von Ski-Fahrern auf den Weg nach Austria.

Im Lagerhaus angekommen wurden sofort die Zimmer bezogen und alles für das erste Training bereitgelegt. Die tolle Vorbereitung und das super Leiterteam der Skifahrer liessen uns beruhigt in das erste Training starten. Mit extra Bus und Lunch im Rucksack führen wir zur Talstation Mittelberg. Der Gletscherexpress brachte uns recht schnell auf eine Höhe von 2840 Meter. Auch die Österreicher wurden mit Regen/Schnee nicht verwöhnt, somit waren nur 3 Anlagen in Betrieb. Aber was soll's?



Die Freude war gross, endlich wieder den Schnee unter dem Board zu spüren. Mit viel Elan ging es ans Trainieren und das Gelände zu erforschen. Schnell waren erste Fortschritte zu verzeichnen und das Vertrauen zu Material und Schnee wurde stündlich grösser. Am zweiten Tag hatten wir einen kleinen Unfall zu verzeichnen. Der Arzt

diagnostizierte eine Verletzung des Handgelenks. Durch die gute Betreuung der Leiter konnte das Training weitergeführt werden. Den höchsten Punkt Hinterer Bunnenkogel 3440m/ü M konnten wir trotzdem gemeinsam erklimmen. Die Fahrt mit dem Snowboard nach unten mussten wir aber zu siebt bewältigen.

Nun freuen wir uns auf einen tollen und schneereichen Winter auf unserem Hausberg.

Das Leiterteam ist bereit und die Anmeldungen sind eingegangen. Diese Saison werden noch zwei Leiter und vier Kinder vom Ski Club Stans zu uns stossen. Da das Snowboarden rückläufig ist, werden wir es versuchen unsere Angebote zu bündeln. Das Leiterteam freut sich auch dieses Jahr auf die motivierten Kinder. Bis bald ...

Daniel Meier und Leiterteam





FAGEB

Forstliche Arbeitsgemeinschaft Emmetten-Beckenried



BERG-RESTAURANT

alpstubi

SUNNIGRAIN 11 • KLEWENALP
 WWW.ALPSTUBLI-KLEWENALP.CH
 FON 041 620 31 44

Bedientes Bergrestaurant
 mit gutbürgerlicher Küche

- Sonnenterrasse
- Kinderparadies
- Tagesausflüge
- Festanlässe

7 Tage die Woche (→ Saison)
 für Gruppen auch am Abend

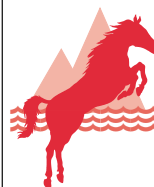


BISTRO
 CAFÉ-BAR
SCHWANEN

SEESTRASSE 2 • 6375 BECKENRIED
 WWW.SCHWANEN-BECKENRIED.CH
 FON 041 624 45 10

Mitten im Zentrum –
 direkt am Dorfplatz
 Hell, offen und ehrlich –
 der Treff ● für Jung und Alt

7 Tage die Woche (364 Tage)
 08.30 - 24.00 / Fr&Sa - 02.00 Uhr



HOTEL
 RESTAURANT
RÖSSLI

DORFPLATZ 1 • 6375 BECKENRIED
 WWW.ROESSLI-BECKENRIED.CH
 FON 041 624 45 11

Herzlich willkommen

Mitten im Zentrum – direkt am See
 Heimelig und rustikal – freundlich und aufgestellt
 7 Tage die Woche (364 Tage) – 07.00 - 24.00 Uhr



Wir bieten unseren Gästen ein besonderes und
 unvergesslich schönes Erlebnis mit

- saisonalen und marktfrischen, sorgfältig und kreativ zubereiteten Speisen
- reichhaltiger, trendiger, aussergewöhnlicher Auswahl an Weinen und Getränken
- hervorragender und zuvorkommender Bedienung und Gastfreundschaft
- heimeligen, gut ausgestatteten Zimmern mit Sicht auf den Vierwaldstättersee

CHRISTINE & JOSEF LUSSI-WASER, LUSSI TAVOLA AG



Jessica Keiser

B-Kader Swiss Ski

SG Snowboards, POC, Reusch
Mountain Force

Kopfsponsor Bürgenstock Resort

Wie verläuft dein Sommertraining?

Nach 5 Wochen Grundausbildung in der RS der Spitzensportförderung der Armee (Wangen an der Aare & Magglingen) trainierte ich über den Sommer sehr fleissig und mit viel Enthusiasmus weiter. Mein Sommertraining ist gut verlaufen und ich freue mich auf die kommende intensive Vorbereitung auf dem Schnee.

Hast du Verletzungssorgen oder gesundheitliche Probleme?

Ich bin gesund, habe keine gesundheitliche Sorgen und freue mich auf die bevorstehende Rennsaison.

Wie bringst du Ausbildung und Sport unter einen Hut?

Mit der Fernfachhochschule Schweiz habe ich einen Ausbildungsweg gefunden, wo ich Sport mit Studium kombinieren kann. Ich versuche mit derselben Freude und Faszination, die ich auf der Skipiste finde, an die Schulbücher heranzugehen– so fällt mir das Lernen leichter. Klappt aber auch nicht immer.

Wofür möchtest du neben Ausbildung und Training möglichst viel Zeit haben?

Ich freue mich immer, wenn ich meinen freien Wochentag auf dem Golfplatz verbringen kann, denn ich spüre im Golfen auch

eine Art von Mentaltraining: Ich sehe die Möglichkeit, meine Geduld und Genauigkeit zu verbessern und meine Konzentration zu stärken. Das kann ich oft mit Freunden verbinden und bin zugleich in der Natur. Gerne spiele ich in meiner Freizeit auch Klavier oder unternehme etwas mit Freunden.

Was war dein schönstes Sommerferienerlebnis?

Dazu gehören wohl mehrere Erlebnisse, aber ganz präsent ist mir eine Golfrunde auf dem Golfpark in Holzhäusern mit Freunden an

einem warmen Sommerabend. Ebenfalls genieße ich es immer wieder, wenn ich mit Freundinnen ein Spiel vom FC Luzern besuchen kann. Das macht mir extrem Spass und wir können dabei immer viel tratschen und lachen.

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Nach dem 4. Platz im Gesamteuropacup im vergangenen Jahr (Saison 2017-18) will ich diese Saison den Gesamteuropacup dominieren und so den Aufstieg ins A-Kader schaffen.



Manuela Jans



Tourentage

Jungfraugebiet/ Finsteraarhorngebiet

Vom 13.-16 April führte uns Martin Bischoff in das Berner Oberland.

Am Freitagmorgen fuhren wir früh weg, so dass wir bereits um 9 Uhr auf dem Jungfrauoch die Skis anschnallten konnten. Bei prächtigem Wetter ging es weiter zum Mönchsjoch und runter über das Ewigschneefeld. Dann der steile Aufstieg zum Fieschersattel, wo das Wetter umschlug. Nebel und Wind verhinderten leider einen Gipfelerfolg. So nahmen wir die Abfahrt im Nebel mit Kompass unter die Bretter und fuhren den langen Fiescherggletscher runter. Nach kurzem Aufstieg konnten wir in der Finsteraarhornhütte unser Lager beziehen und uns stärken.

Samstag 14.04.2018.

Tagwache 5:30 Uhr. Bei klarem Wetter fuhren wir etwas den Fies-

chergletscher runter, bevor es dann bergan ging. Eine einsame Spur wurde in den Pulverschnee gelegt. Um 11 Uhr standen wir auf dem Gross Wannenhorn 3905m. Eine prächtige Aussicht war unsere Belohnung. Die Abfahrt war ein Traum, da wir die ersten waren, die den Hang entjungfern konnten.

Sonntag 15. 04.2018

Tagwache 4:45 Uhr. Heute war das Finsteraarhorn 4274m unser Ziel. Nach dem Frühstück ging es steil auf harter, aber griffiger Unterlage hinauf bis zum Hugisattel. Von da zu Fuss in den Seilschaften bei besten Verhältnissen dem Grat entlang zum Gipfel. 4 ½ Std nur wurden für den Aufstieg dank den guten Bedingungen gebraucht. Wir genossen zufrieden die großartige Aussicht bei schönem Wetter auf dem ausgesetz-



ten Gipfel. Zurück auf dem Sattel verschlechterte sich das Wetter und so ging es schnell runter direkt zum Fieschergletscher und weiter zur Hütte, wo auf uns das wohlverdiente Bier wartete.

Montag 16.04.2018

Heute verabschiedeten wir uns von der Finsteraarhornhütte. Zuerst fuhren wir den Fieschergletscher runter. Danach Aufstieg zur Bächilicke. Von da auf das Vorder Galmihorn 3507m. Der krönende Abschluss war die phantastische Abfahrt über den Bächigletscher und weiter bis nach Reckingen. Hier endeten vier tolle Tourentage. Vielen Dank Tinu für die Organisation und die super geführten Touren.

Es wurden weiter die guten Schneeverhältnisse sowie das optimale Wetter genutzt, um weitere Gipfel zu besuchen.





führte uns auf wenig begangenen Wegen über den Schattigen Stock, Fährliboden, Wingarten, Gummi, Klewenalp und auf den Stollen, wo wir es uns gemütlich machten und auch was Feines auf den Grill legten.

Diese Saison, besonders im Frühjahr, wurden wir mit Schnee und guten Verhältnissen sehr verwöhnt. Und wir hoffen sehr, dass auch in den nächsten Jahren genug Schnee vorhanden ist, um unsere Leidenschaft zu geniessen. In der heutigen Zeit leider keine Selbstverständlichkeit mehr. Einen grossen Dank gehört den Tourenleitern für ihren Einsatz; sei es für die Planung, Durchführung oder auch die Weiterbildungen.

Ausblick:

Auch dieses Jahr haben wir wieder ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, um für jeden et-



was Passende anbieten zu können. Vom gemütlichen Hüttenweekend bis zur anspruchsvollen Hochtour ist alles vorhanden. Wir würden uns freuen, auch einmal das eine oder andere neue Gesicht bei unseren Touren begrüessen zu dürfen. So wünsche ich allen eine schöne und unfallfreie Tourensaison.

Andy Gander

So wurden die Bärenzähne und der Zwächten im Meiental bestiegen. Auch die traditionelle Nach-der-GV-Tour Richtung Pizzo Lucendro war ein Ziel. Wegen Regens wurde der Appenzeller halt auf dem Gotthardpass getrunken. Am 16. Juni dann die letzte Tour auf das Muttenthorn 3099m. Am 27. Mai wurde ein Abschlussanlass durchgeführt. Waser Andreas

Auf ein Sprung
ins Bellevue
nach Seelisberg

Gruss Erich

Tourenprogramm 2018/19

Skiclub Beckenried-Klewenalp							
Monat	Datum	Tag	Tourenziel	Einsteiger Schwierigkeit	Marschzeit	Tourenleiter	Telefon
Dez.	16.12.2018	So	Tourenweihnacht Oberst Hegi			Andy Gander	079/430 56 88
	22.12.2018		Tour nach Ansage. Skitour oder Wanderung	Ja/WS	offen	Martin Bischoff	079/707 76 40
Jan.	06.01.2019	So	Ausbildungstag. Avalanche Training Center. Skigebiet.Titlis, Andermatt, Airolo.	aktive Tourengänger		David Kaeslin Ivo Zimmermann	079/488 70 72
	13.01.2019	So	Denalp - Storegg (Melchtal)	Ja/WS	2,1/2 -3	Reto Limacher	079/396 02 38
	18.01.2018	Fr.	Vollmondtour: Turren Höch Gummen ab 17 Uhr. Mit Nachtessen auf Turren	Ja/WS	2	Martin Bischoff	079/707 76 40
	20.01.2019	So	Lidernen	Ja/L	3	Adrian Murer	079/287 61 14
	27.01.2019	So	Bannalp Ruchstock	Nein/SS	3,1/2 - 4	David Kaeslin	079/488 70 72
Feb.	02-03.02.2019	Sa-So	Hüttenweekend Garzonera	Ja/L	2-3	Fabian Nebel	079/706 53 74
	10.02.2019	So	Bälmeten	Nein/S	4	Reto Limacher	079/396 02 38
	15.02.2018	Fr	Vollmondtour; Langis- Rickhubel ab 17:30 Uhr. Eventuell mit Nachtessen.	Ja/WS	1 1/2	Martin Bischoff	079/707 76 40
	16,02,2019	Sa	Skitourenrace Cnorz/Morx			Ivo Zimmermann	079 290 69 79
	23.02,2018	Sa	GP Migros: Vorbereitung. Helfer gesucht.			Ivo Zimmermann	079 290 69 79
	24,02.2019	So	Muotatal / Gipfel nach Verhältnis	WS/	4-5	Erwin von Euw	079 481 22 01
März	10.03.2019	Sa	Bedrettal	S-	5	Ivo Zimmermann	079 290 69 79
	16.03.2019	Sa	Bannalper Rundtour / 900Hm / Zeitbed. 7 Std.	WS	2.+2	Erwin von Euw	079 481 22 01
	19.03.2019	Di	Stöckalp Hanghorn	Nein/ZS-	4, 1/2 - 5	Martin Bischoff	079/707 76 40
	23-24.03.2019	Sa-So	Wissberg Ruggubel - Brunnistock	Nein/S+	4-5	David Kaeslin	079/488 70 72
	30.03.2019	Sa	Ursental	Nein/--	4	Fabian Nebel	079/706 53 74
April	06.04.2019	Sa	Stössenstock	Nein/ZS	4.5	Adrian Murer	079/287 61 14
	12-14.04.2019	Fr-So	2-3 Tage Hochtour mit Bergführer C. Aschwanden. max. 10 Teilnehmer	S-ZS	6 Std.	Erwin von Euw	079 481 22 01
	19-22.04.2019	Fr - Mo	Osterwochenende: Touren je nach Verhältnissen und Teilnehmer,	WS/ZS	2-4	Andy Gander	079/430 56 88
	27.04.2019	Sa	Nach Ansage	Nein/--	3-4	Alex Denier	079/649 61 59
Mai	04.05.2019	Sa	Gross Ruchen	Nein/ZS+	6	David Kaeslin	079/488 70 72
	09-12,05.2019		Tourentage Oberaletsch	Nein/ZS+	3.5-5	Martin Bischoff	079/707 76 40
	18.05.2019	Sa	Clariden	S	3.5	Fabian Nebel	079/706 53 74
	29.05.2019		Ski-Club GV				
	30.05.2019		Nach GV Skitour. Tour nach Ansage	Nein/--	3-4	Alex Denier	079/649 61 59
Juni	08.06.2019		Abschlusskitour oder Wandern ab offenen Pass Anschliessend Schlusshock mit Glliplausch.	ZS	3-4,1/2	Martin Bischoff Andreas Waser	079/707 76 40 079/430 47 76

Restaurant Schöntal Horseshoe Event-Bar



365 Tage geöffnet!

Martin Annen & Marcel Reichlin mit Team
Gotthardstrasse 5, 6414 OBERARTH
Telefon 041 856 11 88 – www.horseshoe.ch



Alexander Infanger

Tel. 079 386 45 57

Oberdorfstr. 61 6375 Beckenried
infanger-baggerbetrieb@hotmail.com



- Tiefbau
- Gartenbau
- Abbrucharbeiten
- Gewerbliche Transporte aller Art
- Winterdienst
- Landw. Dienstleistungen

WELTMEISTER-SKI.
SWISS MADE.



WRT: Worldcup Racing Team. Dieser Ski eint die Stärken eines Slalom- sowie Riesenslalomskis. Agilität trifft auf Stabilität. Das Resultat ist ein Shortturn-Riesenslalomski. Beste Voraussetzungen, um anspruchsvolle Kurssetzungen zu meistern und Skirennen zu gewinnen!
stockli.ch

 **STÖCKLI**
outdoor sports



Aline Danioth: Zweifache Junioren Weltmeisterin!

Stöckli steht für Leidenschaft und Perfektion. Es gibt keine Kompromisse in Sachen Qualität, Material oder Leistung. Wir tüfteln, schrauben, testen und optimieren mit einem Ziel vor Augen: dass in jedem Schwung das einzigartige Fahrgefühl eines Stöckli-Skis auf-

lebt. Dafür bringen wir innovative Technologie mit leidenschaftlicher Handarbeit zusammen. So entstand auch der Laser WRT.

WRT: Worldcup Racing Team. Das sagt eigentlich schon alles. Dieser Ski vereint die Stärken eines Slalom- sowie Riesenslalomskis. Agilität trifft auf Stabilität. Das Resultat

ist ein Shortturn-Riesenslalomski. Im Paket mit der STO-R-Speed-Platte und der R-16-Bindung sind die Voraussetzungen geschaffen, um anspruchsvolle Pisten zu meistern oder Skirennen zu gewinnen. Worauf warten Sie noch? Let's go!

Stöckli - 10 Jahre Sponsor

Seit nunmehr 10 Jahren ist Stöckli Platin Sponsor des SCBK. Ein so langes und traditionelles Engagement ist nicht selbstverständlich. Der SCBK hat Ende Oktober die Gelegenheit wahr genommen, sich für dieses Engagement herzlich zu bedanken. So übergaben Präsident Marcel Stössel und Marketing Verantwortliche a.l. Sabine Haidan ein kleines Präsent mit einem Scherenschnitt von Paul Waser und einem Korb voller Leckereien aus Beckenried an den Regionalleiter Ost, Philipp Stofer. Ein ganz herzlicher Dank gilt dem gesamten Stöckli Team für die jahrelange Unterstützung!





ISS KANAL SERVICES

Ihr Spezialist für das Kanalnetz

24h Service - 041 660 17 57

- Kanalreinigung
- TV-Inspektion
- Grabenlose Kanalsanierung
- Flächenreinigung

Immer in Ihrer Nähe

ISS Kanal Services AG

Sternmatt 6

Neuland 13

Kernserstrasse 3

6010 Kriens

6460 Altdorf

6056 Kägiswil

isskanal.ch

www.gander-holzbau.ch

Berg Studi 1 | 6375 Beckenried | Natel 079 695 35 31





Aktuelles –

Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG

Nach einem unvergesslichen Sommer und einem aktuell goldigen Herbst sehen wir uns alle bereits heute nach einer schneereichen und prächtigen Wintersaison 18/19.

Bei den Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG ist seit ein paar Monaten einiges im Umbruch. Entsprechend schätzen wir die Gelegenheit eines redaktionellen Beitrags im SCBK-Magazins sehr und freuen uns, Aktuelles aus erster Hand an die Leser und Mitglieder des SCBK hierbei mitteilen zu dürfen.

Rückblick Sommer

Auf die Sommersaison hin wurden diverse kleine Infrastruktur-Anpassungen bei den Talstationen und Bergstationen vorgenommen, den kleinsten Gästen wurden Laufräder gratis zur Verfügung gestellt und die Wanderwege zum Stollen und um den Klewenstock (Alpenblumenweg) wurden erneuert. Kurz die Region Klewenalp-Stockhütte hat sich für die Sommersaison etwas 'frisch' gemacht und zusätzlich wurden diverse neue Angebote, wie zum Beispiel das AlpZmorge, die Jodelwanderung, das Jodelerlebnis mit BBQ wie auch der sehr beliebte Pfändndliplausch lanciert. Dank neuen Produkten, verstärkter Marketing-Aktivitäten und dem natürlich herrlichen Sommerwetter durfte die BBE AG per Ende Sep-

tember auf ein Plus von 15% gegenüber dem Vorjahr ein erstes positives Sommer-Resümee ziehen.

Kooperationen

Als Bergbahn-Unternehmen mit zwei Zubringerbahnen, Ski- und Sesselliften und zwei Gastronomiebetrieben ist die BBE AG im Tourismusland Schweiz und auf der touristischen Landkarte der Zentralschweiz ein vergleichsweise kleiner Player. Umso wichtiger sind für ein kleines Unternehmen gute und funktionierende Kooperationen und Partnerschaften. Diese dürfen wir insbesondere mit dem Verein Tourismusregion Klewenalp ab dem 1.1.2019 intensivieren. Die BBE AG erhält das Mandat, die Region Klewenalp, von Buochs/Ennetbürgen bis ins Isenthal, zu See – zu Berg – zu Tal, zu vermarkten. Zusätzlich werden wir in Zukunft stärker und fokussierter mit Hotelpartnern und Firmen der Region die Zusammenarbeit fördern. Überregional pflegen wir

touristische Partnerschaften mit den Tourismusorganisationen Nidwalden, Uri, Luzern und Schweiz Tourismus. Alles mit dem Ziel, bisherige Gäste mit neuen Attraktionen zu begeistern und neue Gäste dank der Schönheit und den attraktiven Angeboten für die schöne Region Klewenalp zu gewinnen.

Grosse Wichtigkeit nimmt natürlich auch die Partnerschaft mit den diversen Skiclubs, mit Arena Sport und der Skischule ein.

In diesem Zusammenhang freut es die BBE AG sehr, zusammen mit dem SCBK und den anderen Skiclubs eine partnerschaftliche Beziehung pflegen zu dürfen. Der SCBK als einer der grössten Skiclubs der Schweiz hat durch seine Grösse, sein Angebot und extreme lokale Verankerung eine grosse Bedeutung und Anziehungskraft für viele Kinder, Jugendliche und Eltern ausgelöst. Was da von vielen unzähligen Helfern an Freiwilligen-Arbeit geleistet wird und wie der Skisport



und Skirennsport aktiv gefördert wird, ist bewundernswert und verdient ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder des SCBK.

Ein schönes Zeichen der langjährigen Partnerschaft war die zweite Durchführung der Aktion 'weniger Chritz', wo am 29. September 2018 wiederum viele Skiclub-Mitglieder und Helfer die Klewenalp-Pisten von Steinen befreite. So sollten im kommenden Winter Chritz-freie Abfahrten auch bei einer geringeren Schneemenge ermöglicht werden.

Wie bei jeder Kooperation ist es ein 'Geben' und 'Nehmen'. So freuen wir uns auch in Zukunft die Skiclubs mit attraktiven Pisten und Konditionen bedienen zu dürfen und danken im Gegenzug für die tatkräftige Unterstützung und die Förderung des Skisports im Gebiet Klewenalp. Es freut uns in den kommenden drei Jahren mit einem Sponsoring den SCBK auch mit einem zusätzlichen finanziellen Zustupf unterstützen zu dürfen und wir freuen uns auch im bevorstehenden Winter auf zahlreiche, freudige, schneereiche und un-

fallfreie gemeinsame Stunden auf der Klewenalp!

Mit besten Wünschen,
Roger Joss



De SCBK seid Dankä!

In diesem Herbst stand die Vertragsverlängerung mit unserem Platin-Sponsor, der Bergbahnen Beckenried-Emmetten an. Wir freuen uns sehr, dass uns unser «Gastgeber» an unserem Hausberg weiterhin unterstützt. Ein Sponsoring ist eine Partnerschaft, die immer aus Geben und Nehmen besteht. So freuen wir uns auf eine befruchtende und für die Region gewinnbringende Partnerschaft. Herzlichen Dank!

Making of...



BOUTIQUE-HOTEL
SINCE 1820 *****
SCHLÜSSEL
BECKENRIED
LAKE LUCERNE

APPROVED
...by Vorstand SCBK



Sport Schuh Fitting GmbH · Michael Rieble
Ennetbürgerstrasse 4 · CH-6374 Buochs NW
Tel/Fax +41 (0)41 620 67 76 CHE-113.048.494 MWST



IHR PARTNER FÜR DEN WINTERSPORT, DIE BEWEGUNG IM SOMMER UND DIE KLASSISCHE ORTHOPÄDIE

Orthopädietechniker-Meister und eidg. dipl. Schneesportlehrer Michael Rieble versorgt Sie mit Einlagen, Bandagen und Schuhanpassungen für mehr Gesundheit und Mobilität. Unsere Füße sind das Fundament, die wichtigste Basis unseres Körpers. Denn sie tragen uns Tag für Tag durch verschiedene Lebenssituationen. Viele gesundheitliche Beschwerden können auf die Fehlfunktion der Füße zurückgeführt werden. Denn zu oft schenken wir diesem Teil unseres Körpers nicht genug Aufmerksamkeit. Diese Beschwerden können Sie sowohl in der Freizeit als auch im Beruf und während des Sports spüren. Doch die Schmerzen sind nicht alles: Auch Ihr gesamtes Wohlbefinden leidet unter den Beschwerden und kann hierdurch verschlechtert werden.

Ich helfe Ihnen, Ihre Fussgesundheit im Bereich der klassischen Orthopädie zu erhalten oder zu verbessern. Ich unterstütze Sie mit meiner Arbeit bei Ihren sportlichen Aktivitäten sowohl im Winter als auch im Sommer, damit Sie Freude an der Bewegung finden und damit Ihr ganzheitliches Wohlbefinden steigern können. Skischuhe nach Mass, sind vor allem in den Wintermonaten, meine grosse Spezialität. Zu allen Jahreszeiten biete ich orthopädische Schuheinlagen, Bandagen und individuelle Schuhanpassungen an – für mehr Spass an der Bewegung und der sportlichen Aktivität.



www.sportschuhfitting.ch

Die Lösung für Ihren Kunststoffabfall – privat und gewerblich

www.facebook.com/zimgroup.ch
www.zimgroup.ch

www.kunststoff-recycling-sack.ch



Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!
Telefon 041 610 33 66

Zimmermann
Transport. Recycling.

Stanserstrasse 99, 6374 Buochs

motiviert

drei

zwei

eins

start

- **Strom**
- **Wasser**
- **Elektroinstallationen**
- **TV / Radio / Internet / Telefon**
- **Infrastruktur Tiefbau**

GEMEINDEWERK
BECKENRIED

Gemeindewerk Beckenried
Tel 041 624 47 47 / Fax 041 624 47 57
gemeindewerk@beckenried.ch
www.gemeindewerk-beckenried.ch





Michael Regensburger

Mein Nachfolger ist der Knopf

Skiennen auf Klewenalp sind bei den Rennfahrerinnen und Rennfahrern beliebt. Ein Hauptgrund dafür ist sicher die tolle Rennatmosphäre, die jeweils an der Piste herrscht. Das hat mit den fachkundigen und engagierten Speakern zu tun, welche die Rennen kommentieren und zusätzlich mit Musik für Stimmung sorgen. Dass das technisch klappt und mit einer sehr guten Tonqualität daherkommt, dafür ist seit mehr als dreissig Jahren Michael Regensburger zuständig. Michi hatte von seinem Vater Wolfgang Regensburger die Freude an den Bergen und am Skifahren geerbt und war Mitglied unserer JO. „Nicht sehr ambitioniert“,



wie er schmunzelnd erzählt. Als Lehrling der Firma Jurt und Käslin lernte er eine andere Facette des Skirennsports kennen. Ruedi Jurt sorgte damals für die Beschallung der Skirennen des Skiclubs. Das war vor allem für das Klewenderby im Chälen sehr aufwendig. Es mussten kilometerweise Leitungen gespannt werden, natürlich auch

für die Zeitmessung. Benzinaggregate sorgten für den Notstrom. Dann alles wieder abräumen: eine Riesenarbeit. Michi war später in leitender Funktion dabei, als im Chälen für die Zeitmessung und die Beschallung ein Kabel in den Boden verlegt wurde, und zwar von Hand eingezogen!

„Ja, als Lehrling bin ich in die Sache hineingerutscht, und seit damals bin ich dabei, bin ich für die Beschallung der Rennen zuständig“, schaut Michi zurück. Das sind 31 Jahre! Für ihn wurde immer klarer, dass eine funktionsfähige Infrastruktur ein absolutes Muss ist. Das alte Kabel am Ergglen wurde ersetzt und in den letzten Jahren wurden etappenweise auch die Pisten Junior und Klewenstock verkabelt und mit dem Ergglen vernetzt. Unterstützt wurde er dabei vor allem vom Zeitnehmerchef Dani Amstad (Projektleitung) und vom Materialchef Pascal Schwab. Und auf diesen Winter ist wirklich noch das letzte Teilstück fertiggestellt worden, das Netz ist komplett.

Die zehn Anschlusskästen hat Michi in seiner Firma digitalhaus ag selber geplant und hergestellt. Die Anschlussplatten wurden per CAD designed, in einer speziellen Firma lasergeschnitten, dann zusammengesetzt, vormontiert, beschriftet und schliesslich an den Rennpisten montiert. „Für die Verkabelung mit allem Drumherum haben wir über die Jahre hunder-



te von Arbeitsstunden aufgewendet, und jetzt sieht man praktisch nichts“, lacht Michi. Und dass diese Arbeit gratis war, ist für ihn keine Frage. „Mein Sponsorenbeitrag!“ Aber Michi Regensburger ist noch nicht zufrieden, sucht immer weiter nach Verbesserungen, möchte die neueste Technik für den Skiclub nutzen. Die Wetterstation an der Materialhütte, zusammen mit Pasqi entwickelt, ist ein Produkt davon. Nicht mehr wegzudenken ist das SCBK-App, das eine superschnelle Kommunikation innerhalb des Clubs ermöglicht. Und Michi hat weitere Ideen im Visier!

Bis vor zehn Jahren hat der Skiclub für die Beschallung der Rennen das Material jeweils zugemietet. Das war teuer und aufwendig. Dann hat Michi via seine Firma

eine eigene Anlage angeschafft, die er für die Anlässe des Skiclubs gratis zur Verfügung stellt. Für die Rennen ist Michi selber vor Ort am Berg, montiert die Lautsprecher und sorgt für eine gute Tonqualität. „Für den GP Migros, der mit seinen Pisten am Ergglen und am Stock und dann auch für das



Absenden bezüglich Beschallung sehr anspruchsvoll ist, werde ich wohl fünf Tage im Einsatz sein“, schaut Michi voraus. Im Sommer kommen Lautsprecher, Mikrofon und Verstärker zurück in die Firma, wo sie zerlegt und kontrolliert werden.

Der Geschäftsinhaber ist sich bewusst, dass sein Aufwand für den Skiclub sehr, sehr gross ist. „Als Angestellter könnte ich das wohl nicht machen“, meint er. „Aber ich bin fasziniert von der Technik, habe mein Hobby zum Beruf machen können. Zudem bin ich gerne auf den Bergen, in der Natur. Es passt für mich.“

Michael Regensburger, der mit seiner Firma in den Bereichen Ge-

bäudeautomatisation, IT-Infrastruktur und Multimediatechnik in der ganzen Schweiz tätig ist, hat ein hohes Ziel: „Mein Nachfolger ist der Knopf!“, lacht er. „In Zukunft soll der Speaker in der Kabine Platz nehmen, auf den Knopf drücken und loslegen können.“ Mal schauen, ob er das erreicht und was er mit seinem technischen Flair auf dem Klewen noch alles aufgleisen wird. Wenn dann alles erreicht ist, hat er hoffentlich Zeit, seinen zweiten Viertausender zu besteigen, so wie er das mit seinem Vater Wolfgang zu dessen 70. Geburtstag schon einmal gemacht hat.

Ueli Metzger

damit du auf der
rennstrecke informiert bist



digitalhaus.ch



NSV-News September 2018

Aus dem Vorstand

Seit dem 2. August ist Andreas Bossi durch einen Treppensturz an beiden Händen handicapiert. Rechts geht's mit Tastaturschreiben im Einfingersystem, die linken Finger ruhen. Deshalb fällt der Bericht des Präsidenten kürzer als üblich aus.



Abbildung 1 Alpenvereinshütte Tannenheimertal

Schwung geholt haben auch Michael Huber und seine Partnerin Michelle. Am 27. August haben sich Michelle und Michael in der Pfarrkirche in Ischgl, im Heimatdorf von Michelle, feierlich das JA-Wort gegeben.

Bereits im Frühling dieses Jahres haben die beiden leidenschaftlichen Skifahrer mitten im Skigebiet Lech, in der Heimat von Michael, auf der Skipiste zivil geheiratet.

Der Vorstand des Nidwaldner Skiverbandes gratuliert ganz herzlich.

Die Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG und ihrem Geschäftsführer Roger Joss gestaltet sich konstruktiv und transparent. Dies durften Vertreter der Nidwaldner Skiclubs und des NSV anlässlich einer Orientierungsversammlung am 19. Juni erneut erfahren. Erstmals war neben den Verwaltungsräten Christoph Gander und Walter Odermatt der neue Geschäftsleiter Roger Joss dabei. Der frühe Schnee und damit der Winterstart bereits im Dezember 2017 haben zu einem guten Ergebnis beigetragen. Die Tourismusregion Klewenalp / Stockhütte ist eine Ganzjahresdestination. Insbesondere die Sommersaison soll stärker vermarktet werden.

Der Nidwaldner Skiverband setzt weiterhin auf die bewährten Winterprogramme. So wird bei den Nordischen der Nachtsprint in Engelberg und die Unterwaldner Meisterschaften die Höhepunkte sein. Das OK FIS-Rennen wird das Programm auf zwei Tage trimmen. Wann die Damen-FIS-Rennen stattfinden werden, ist von Swiss Ski noch nicht definitiv bestätigt worden. Der SCBK organisiert am 24. Februar 2019 ein Ausscheidungsrennen des Migros Grand Prix.

Die Verhandlungen bezüglich der NSV-Saisonkarten (Titlis-Klewenalp-Bannalp-Wirzweli) wurden geführt und die Vereine mit den entsprechenden Anmeldeunterlagen beliefert. Da der Gummenlift voraussichtlich seinen Betrieb nicht mehr aufnehmen wird, muss noch abgeklärt werden, wie die Skiclubs mit dieser kurzfristigen Änderung umgehen werden.

Bereits verweilen Corina und Heiko den zweiten Sommer auf ihrer Alpenvereinshütte im Tannenheimertal. Michael Huber gestaltete erneut das Sommertraining und begleitet und betreut unsere alpinen Athletinnen und Athleten bei ihren ersten Schwüngen auf dem Schnee.





Neuer Mannschaftsbus

Im Herbst 2012 wurde der heutige NSV-Bus gekauft und mit den bekannten Sponsorenlogos beschriftet. Nun hat dieser Bus bereits 6 Jahre auf dem Buckel und ca. 120'000 km hinter sich gebracht.

Der Vorstand des Nidwaldner Skiverbandes hat daher im Frühling beschlossen den Bus gegen ein neues Fahrzeug einzutauschen. Begründet wurde die Neuanschaffung mit Sicherheitsaspekten und den 6 Jahresrhythmus der letzten Jahre.

Dank dem Entgegenkommen des langjährigen Co-Sponsors Leo Schallberger AG und einem akzeptablen Restpreis für den alten Bus konnte eine gute Lösung mit dem neuen Modell von FIAT Ducato 33 Kombi gefunden werden. Ende August konnte Michael Huber bei herrlichem Sonnenschein (☺) von Karl Hegglin, verantwortlicher Verkäufer Nutzfahrzeuge bei der Leo Schallberger AG, den Schlüssel für den neuen Bus entgegennehmen.

Unsere Sponsoren



Alpine FIS-Fahrer-/innen in den Skiclubs des NSV

Ein Rekord in der 83-jährigen Geschichte des Nidwaldner Skiverbandes!

Noch nie standen so viele Athleten/innen aus Nidwaldner Skiclubs in den Swiss Ski-Kaderlisten wie in der kommenden Saison 2018/2019. Swiss Ski hat 42 Herren und 34 Damen in die vier verschiedenen Kader (Nationalmannschaft, A-Kader, B-Kader und C-Kader) selektioniert. 8 Athleten/innen des NSV figurieren in Swiss Ski-Kadern, welche alle in den Nidwaldner Skiclubs ihre Skiausbildung geniessen konnten. Dies ist ein sehr hoher Anteil von rund 10% sämtlicher Alpin-Kadermitglieder, welche auf unsere 8 Skiclubs im NSV fallen (bei Swiss Ski sind ca. 770 Skiclubs angeschlossen).

Swiss Ski B- und C-Kader Kanton NW

Swiss Ski B-Kader	Schmidiger	Reto	1992	SC Hergiswil	Hergiswil
Swiss Ski B-Kader	Odermatt	Marco	1997	SC Hergiswil	Buochs
Swiss Ski B-Kader	Gröbli	Nathalie	1996	SC Emmetten	Emmetten
Swiss Ski B-Kader	Bissig	Semyel	1998	SC Beckenried-Klewenalp	Grafenort
Swiss Ski B-Kader	Bissig	Carole	1996	SC Beckenried-Klewenalp	Grafenort
Swiss Ski C-Kader	Chabloz	Yannick	1999	SC Beckenried-Klewenalp	Beckenried
Swiss Ski C-Kader	Lütolf	Joel	2000	SC Bannalp-Wolfenschiessen	Sempach
Swiss Ski C-Kader	Bissig	Chiara	2000	SC Beckenried-Klewenalp	Grafenort
(Swiss Ski B-Kader)	Barmettler	Leana	1996	SC Engelberg	Stans



Nationale Leistungszentren (Interregion) / Privat

NLZ	Odermatt	Alina	2000	SC Hergiswil	Buochs
NLZ	Durrer	Delia	2002	SC Beckenried-Klewenalp	Oberdorf
NLZ	Bayl	Noah	2001	SC Hergiswil	Hergiswil
Vorbereitung Privat	Ellenberger	Andrea	1993	SC Hergiswil	Hergiswil

News-Flash FIS - Athleten/innen

Schmidiger Reto:	Reha von Operation Kreuzbandriss, Aufbau nach Plan; Team SL-Weltcup-Gruppe; Training in Neuseeland teilgenommen; Ziel: Weltcup-Start in Levi wieder bereit zu sein
Odermatt Marco:	Trainingsaufbau nach Plan, Team GS-Weltcup-Gruppe; Vorbereitung in Saas Fee und Zermatt, Saisonstart: Weltcup in Sölden (Fixplatz)
Gröbli Nathalie:	Trainingsaufbau nach Plan, Team Europacup; Vorbereitung in Saas Fee und Zermatt
Bissig Semyel:	August in Neuseeland / Bestreitung Rennen (privat), Trainingsaufbau nach Plan, Team Europacup; Vorbereitung ab Sept. in Saas Fee und Zermatt
Bissig Carole:	Trainingsaufbau nach Plan, Team Europacup; Vorbereitung in Saas Fee und Zermatt
Chabloz Yannick, Lütolf Joel, Bissig Chiara:	Trainingsaufbau nach Plan, Team C-Kader Da / He; Vorbereitung in Saas Fee und Zermatt
Odermatt Alina; Durrer Delia, Bayl Noah:	Trainingsaufbau nach Plan, NLZ-Kader Da / He; Vorbereitung in Saas Fee und Zermatt
Ellenberger Andrea	Aug. / Sept. Training u. Rennen in Südamerika, Aufbau für Europacup-Rennen

Bericht Alpin Kader des Nidwaldner Skiverbandes

Das schon traditionelle Lager (jeweils Ende Mai) im Allgäu / Tannheimertal, bei Heiko Hepperle und Corinna Melmer auf der Bad Kissinger Hütte, war auch heuer wieder ein Highlight.

Jeden Tag wurde fleissig an den Grundlagen gearbeitet, die Kinder gingen täglich den Weg ins Tal und nach den Trainingseinheiten wieder zurück auf die Hütte. Von Wasserski über Wakeboard bis hin zu einem Klettergarten und herausfordernden Konditions-Einheiten war alles dabei.

Es folgten zwei Trainingslager in Nidwalden mit konditionellen- und koordinativen Schwerpunkten. Weiter wurde in der Umgebung das Mountainbike ausgeführt.

Letztes Jahr bestiegen wir den Pilatus und heuer stand die Stanserhorn - Überquerung auf dem Programm.



Abbildung 5



Abbildung 6

Eine Woche vor Schulbeginn fuhr das Kader nach Ischgl. Ein intensives und sehr abwechslungsreiches Trainingslager mit Klettersteig, Rafting, Höhenttraining, Pump Track (um nur einen kleinen Einblick zu gewähren) und einer Grillparty am Abschlussabend rundeten das Camp perfekt ab. Nebst den konditionellen Verbesserungen sind solche Zusammenzüge auch für die Teambildung sehr wichtig.

Wettertechnisch hatten wir einen hervorragenden Sommer und konnten fast alles wie geplant durchführen.

Die Kinder waren wie immer mit sehr großem Ehrgeiz und viel Freude bei der Sache. Polysportives Training stand den ganzen Sommer über im Vordergrund (Wandern, Wasserski, Biken / Technischulung, Klettern, Schanzenspringen in Einsiedeln, Inline-Skaten, Life Kinetik, Volleyball, Slackline, Rafting, Pump Track usw.).

Die KIBAG in ihrem Element Kompetent und sicher.

Wasser- und Spezialtiefbau

- Seeufergestaltung
- Nassbaggerungen
- Hafenbauten
- Bach- und Flusskorrekturen
- Neubau und Sanierung Bootshäuser
- Uferverbauungen
- Transporte auf dem Seeweg
- Taucherarbeiten
- Bergungen
- Roboterarbeiten
- Pontonvermietungen



KIBAG. Aus gutem Grund.

KIBAG Bauleistungen AG
Wasser- und Spezialtiefbau
Rotzloch 10 / Postfach
6362 Stansstad
Telefon 058 387 24 00
info.stansstad@kibag.ch
www.kibag.ch

Was macht eigentlich...

Maxime Chabloz



Seit letztem Jahr reist Max rund um die Welt, um seine Karriere als Profi Kitesurfer voranzutreiben.

Im Jahr 2017 gewann er zwei Junioren Weltmeistertitel (im April IKA Freestyle World Cup in Frankreich und im Juli den WKL Youth Cup in Spanien)

Neben diesen zwei Junioren Wettkämpfen konnte er sich mit einem Sieg in der Qualifier League in El Gouna für die Elite-Tour qualifizieren. Er durfte in El Gouna sogar schon in der Elite League starten und klassierte sich auf dem erfreulichen 13. Platz.



Das Jahr 2018 fing schon sensationell mit einem tollen zweiten Platz im spanischen Tariffa bei den GKA-Airgames an. Das GKA- Airgame ist ein neues Weltcupformat als Dreikampf, bestehend aus Freestyle, Big Air und Boardoff, wobei Maxime bereits mit den Besten der Tour mithalten konnte. Zusammen mit Rang 9 in Dakhla (Marokko) und Rang 5 in Fehrmann (Deutschland) ergab das den erfreulichen dritten Rang in der Gesamtwertung.

Nun durfte man gespannt sein, wie sich Maxime im Freestyle-Weltcup gegen die Weltelite schlagen würde. Bei der ersten Etappe in der Türkei flog er auf den sensationellen dritten Rang. Das Highlight dieses Wettkampfes war sein Backmobe7, ein Trick, den bisher nur Maxime in einem Wettkampf gestanden hat und dank dem er die Bestnote 10 erhalten hat.



Und zu guter Letzt durfte Maxime die Schweiz bei der Junioren Olympiade in Buenos Aires vertreten. Dort fuhr er das TTRace Rennen, eine Art Regatta mit Hindernissen. Wegen schlechten Windverhältnissen musste der Anlass jedoch etwas verkürzt werden, was wiederum ein Nachteil für Maxime war, da er nur wenige Trainingstage in dieser Disziplin hatte. Nach einem schlechten Start in den Wettkampf schaffte es der junge Beckenrieder noch, sich auf den sensationellen 5. Rang hervorzukämpfen.

Agenda 2018/19

11.11.2018	Äplerchilbi
16.11.2018	Clubjass Hotel Rössli
01.12.2018	Jo Stand Samichlausmärcht
30.12.2018	NSV Slalom
02. – 03.02.2019	Schweizermeisterschaften Langlauf
24.02.2019	GP Migros Ausscheidung Klewenalp
16.03.2019	Clubrennen
19. – 24.03.2019	Schweizermeisterschaften Alpin
29. – 31.03.2019	Schweizermeisterschaften Nordisch
29. – 31.03.2019	GP Migros, Final
05. – 07.04.2019	Skiclub Weekend
25.05.2019	NSV Schneenacht im alten Schützenhaus Beckenried
29.05.2019	GV SC Beckenried-Klewenalp



Das Schönste an der Versuchung? Ihr nachzugeben. Der neue GLC mit 2,9 % Leasing.

Erwarten Sie mehr. Mit der Luftfederung AIR BODY CONTROL lässt der neue GLC Unebenheiten einfach verschwinden. Und mit dem Offroad-Technik-Paket haben Sie richtig Spass, wenn die Strasse aufhört (beide Features optional). Auch als

PLUG-IN HYBRID erhältlich. Entdecken Sie den neuen GLC bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für CHF 389.-/Mt.*

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Mercedes Benz Automobil AG
Zweigniederlassung Ennetbürgen
Herdern 6, 6373 Ennetbürgen,
Tel. +41 41 624 49 02, E-Mail: stefan.regli@merbag.ch

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
Mein Partner für Mercedes-Benz und smart

* GLC 220 d 4MATIC, 2143 cm³, 170 PS (125 kW), Barkaufpreis CHF 48598.- (Listenpreis CHF 51700.- abzüglich CHF 3102.- Preisvorteil). Verbrauch: 5,0 l/100 km (Benzinäquivalent: 5,6 l/100 km), CO₂-Emission: 129 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B. Leasingbeispiel: Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,94 %, 1. grosse Rate: CHF 12100.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 389.-. Exklusive Ratenabsicherung PPI. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Änderungen vorbehalten. Angebot gültig bis 31.12.2015. Immatriculation bis 31.03.2016. Abgebildetes Modell GLC 220 d 4MATIC inkl. Sonderausstattungen (20"-Leichtmetallräder im 5-Speichen-Design, EXCLUSIVE Exterieur, Night-Paket, Aktiver Park-Assistent inklusive PARKTRONIC, LED Intelligent Light System, Panorama-Schiebedach, Reifen mit Notlaufeigenschaft «MOExtended»): CHF 56250.-, 5,5 l/100 km (Benzinäquivalent: 6,2 l/100 km), 143 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie: C.